

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Wohnung der Woche

Interessiert?
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 9. November 2023

Kalenderwoche 45

Kreative Produkte aus der Schreibwerkstatt



Die Lesung mit Musik der Friedrichsdorfer Schreibwerkstatt in Garniers Keller war zur großen Freude der Autorinnen sehr gut besucht. Die Stimmung in dem vollen Haus und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Präsentiert wurden Kurzgeschichten, Märchen, Gedichte teils im Stil von Poetry Slam. Claudia Brendler, die Leiterin der Schreibwerkstatt, Dozentin für Gitarre und Schreiben sowie Autorin, führte musikalisch mit ausgewählten Stücken, die um das Thema des jeweiligen Textes kreisten, durch das sehr abwechslungsreiche Programm. Mariella Ott las aus „Das starke Geschlecht“ und „Die Wunde“, Walburga Müller aus „Die Frau im Wald“. Mit „Coccinella septempunctata“ eröffnete Marty Kaffanke-Fuchs die Veranstaltung und bereicherte sie zu späterer Zeit mit Texten aus ihrem Gedichtband. Sie wird am 21. November im Theater im Pariser Hof in Wiesbaden von Innenminister Peter Beuth für ihr Buch „Schönwald und die Schönwälder“ ausgezeichnet. Elke Krämer erzählte „Vom sensiblen Gleichgewicht des Kreisels“. Zudem stellte Martina Weyreter eine Kurzfassung des ersten Kapitels aus ihrem demnächst erscheinenden Buch „Die Meeresläufer“ vor (v. l.). Sylta Pumphagen musste ihre Lesung aus „Viel Lärm um nichts“ wegen einer kurzfristigen Erkrankung absagen. Die Inhalte der Texte und Gedichte sind teils tiefgründig, humorvoll bis skurril, provokant. Einige der „literarischen Ergebnisse“ lagen aus und konnten erworben werden.

Foto: Krämer

Der Pionier des Radios aus Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (fw). „Als der Rundfunk vor einigen Jahren zuerst in Amerika, dann in Europa seinen fast beispiellosen Siegeszug durch die Welt begann, waren es nicht allzu viele, die an die Dauer und Nachhaltigkeit dieser Bewegung glauben wollten“, meinte 1927 der aus Friedrichsdorf stammende Radio-Pionier Karl Willy Wagner.

Tatsächlich ahnte noch kaum jemand, welche Bedeutung das Radio gerade in Deutschland erlangen sollte, als vor 100 Jahren, am 29. Oktober 1923, die erste offizielle Sendung in Berlin ausgestrahlt wurde. „Die wissenschaftlichen Grundlagen des Rundfunkempfangs“ begründete Wagner entscheidend mit, legte 1927 nicht nur die gleichnamige Publikation vor, sondern war am Aufbau zahlreicher Radiostationen beteiligt. „Man braucht nur an den Wert des Rundfunks für die Volksbildung

als Mittel zur Belehrung und zur Verbreitung guter Unterhaltung in den breiten Volksschichten zu denken, um ihn als einen mächtigen Kulturfaktor zu erkennen,“ meinte der Friedrichsdorfer.

Karl Willy Wagner, geboren am 22. Februar 1883 in der Hugenottenstraße, begeisterte sich Zeit seines Lebens für Nachrichtentechnik. Diese Neigung entdeckte der Sohn einer traditionsbewussten Hugenottin und Enkel eines Seulberger Tierarztes früh, wohnte die Kaufmannsfamilie von 1884 bis 1887 zeitweise im Haus des Telefonerfinders Philipp Reis. Gerne scherzte Wagner, der „genius loci“ hätte ihn inspiriert. Während seines Studiums verbesserte er als „kommissarischer“ Telegrapheningenieur im Kaiserlichen Telegraphen-Versuchsanstalt den Bell-Fernsprecher, um fortan Telefonate über längere Distanzen zu ermöglichen. Nach seiner Promotion und Habilitation wandte er sich 1913 schließlich den Funkwellen zu. Bevor allgemein das Potential des

Rundfunks entdeckt wurde, forschte Wagner, der neben seinem Studium noch eine Ausbildung als Ingenieur abgeschlossen hatte, auf den Gebieten von Wanderwellen und der Theorie der Kettenleiter, die ihn im Jahre 1915 zur Erfindung des Siebkettenprinzips führte. Dieses ermöglicht unerwünschte Signale abzuschwächen, wodurch Frequenzen besser übertragen werden.

Ein Meilenstein in der Funktechnik, wird dieser Filter noch immer in der Radio- und Fernsehtechnik verwendet. Seit 1924 wirkte Wagner als Honorarprofessor am Institut für Radiotelegraphie und Hochfrequenztechnik in der Abteilung für Elektrotechnik. Während 1926 gespannt der ersten Übertragung eines Fußballländerspiels zwischen Deutschland und den Niederlanden gelauscht wurde und noch im selben Jahr die „Deutsche Welle GmbH“ auf Sendung ging, wurde Wagner mit der Gründung eines Instituts für Schwingungsforschung betraut, das am 7. März 1930 unter

(Fortsetzung auf Seite 3)

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
0 61 72/9 30 63

huhn
SEIT 1925
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 06172-387020
www.homburger-hoerhaus.de

eora
Hörschmuck
jetzt im

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

homburger-hoerhaus.de

FreiwilligeSuchtkrankenHilfe e.V.
www.f-s-h.de info@f-s-h.de

**Nur du allein schaffst es –
aber du schaffst es nicht allein**

Selbsthilfegruppen
in Bad Homburg, Eschborn,
Ffm-Riedberg, Friedberg,
Friedrichsdorf, Hofheim,
Königstein, Oberursel,
Usingen, Neu-Anspach

und
FreiwilligeSuchtkrankenHilfe e.V.
Tel.-Gruppe. **Tel. 0800 7824823**

Der e-up!* **Sofort verfügbar**

*Stromverbrauch kombiniert 14,8-16,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km (WLTP). Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 10/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AutoBach Auto Bach GmbH
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

BALKE
Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Orth. Einlagen, Maßschuhe, Bandagen,
individuelle Diabetiker Versorgungen uvm.

Gunzstr. 10 in Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172/8504914
www.balke-atelier.de

Privat und alle Kassen

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Alles für deine FASSADE

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

DAHLER

Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.

Nutzen Sie unser Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

DAHLER Frankfurt
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt
T 069 300 65 00-02
E frankfurt@dahler.com
dahler.com/frankfurt

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„120 Jahre Harley Davidson“, Jubiläumsausstellung im Central Garage Automuseum, Niederstädter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, an allen Feiertagen geschlossen, (bis Ende 2024)

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Freiheit und Abenteurer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr

„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Alles Banane“, Artlantis-Künstler mit Bananensprayer Thomas Baumgärtel, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr, (bis 3. Dezember)

„Historische medizinische Instrumente – Sammlung Dr. med. Andreas Frydrych“, Foyer Hochtaunus-Kliniken, (bis Dezember)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar 2024)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. November

Musical, „Tarzan“, Theater Liberi, Kurtheater, 15 Uhr

Klinikforum, „Das Darmkrebszentrum Bad Homburg stellt sich vor: Interdisziplinäre Zusammenarbeit an den Hochtaunus-Kliniken im Kampf gegen den Darmkrebs“, Anmeldung per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de oder unter 06172-141345, Foyer der Hochtaunus-Klinken, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Infoveranstaltung, „Hinter den Kulissen des Hotels“, Einblick in Ausbildungs- und Studienberufe, Bundesagentur für Arbeit, Schloss, 19 Uhr

Filmabend, „Nokan – Die Kunst des Ausklangs“, Unterkirche, Gedächtniskirche, 19.30 Uhr

Theater, „Pygmalion“, Theater-AG Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Aula KFG, Auf der Steinkaut 1-15, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik, „Die letzten ihrer Art“, Adele Neuhauser und das Edi Nulz-Trio, Kurtheater, 20 Uhr

Konzert, Christina Martin präsentiert ihr aktuelles Album „Storm“, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

Freitag, 10. November

Lesung, „Das Jahr des magischen Denkens“ mit Anke Sevenich, Bad Homburger Hospizdienst und Hospiz- und Palliativnetzwerk Hochtaunus, Kulturzentrum Englische Kirche, 19 Uhr

Vortrag, „An der Zensur vorbei: Wege und Umwege der georgischen Literatur und Kunst in der Sowjetunion“ von Professor Dr. Alexander Kartosia, Salon Jacobi, Kurhaus, 19 Uhr

Theater, „Pygmalion“, Theater-AG Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Aula KFG, Auf der Steinkaut 1-15, 19.30 Uhr

Show, „Nie wieder Alkohol“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Lesung, „Es begann 1941 – Ein Antikriegsdrama nach wahren Begebenheiten“ mit Konstantin Dressler, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 11. November

Skibasar, Ski-Club-Taunus, Atrium Gesamtschule am Gluckenstein, Gluckensteinweg 99, 10-12 Uhr

Kampagneneröffnung, Bad Homburger Narrenratsvereine, oberer Schlosshof am Weißen Turm, 11.11 Uhr

Kinder musical, „Kuno Knallfrosch“ für Kinder von vier bis neun Jahre, Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15 Uhr

Konzert, Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik, Schlosskirche, Eingang Herrngasse, 17.30 Uhr

Konzert, „Tribute to Joni Mitchell“ mit Robert Summerfeld und Lars Duppler, Speicher, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

Konzert, „Milster singt Musical“ mit Angelika Milster, Kurtheater, 20 Uhr

Show, „DA-DA-DA – der Märchenprinz“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 12. November

Kroatischer Abend, Tanz und Musik, Gemeindehaus St. Marien, 17-20 Uhr

Dienstag, 14. November

Vortrag und Lesung, „...und es wurde Licht!“ Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel mit Igal Avidan, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19 Uhr

Klavierabend mit Yuna Nakagawa, Theaterfoyer im Kurhaus, 19.30 Uhr

Konzert, Reihe „Forum für junge Künstler“, Kulturkreis Taunus/Rhein-Main, Theater-Foyer, Kurhaus, 19.30 Uhr

Video-Großprojektion, „Terracina und sein historisches Umland“ von August Pflüger, Filmclub Taunus, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 20 Uhr

Mittwoch, 15. November

Vortrag, „Der König im Bade – Chulalongkorn in Homburg“ von Andrea Pühringer, Verein für Geschichte- und Landeskunde, Kurhaus, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik, „Der kleine Prinz“ mit August Zirner (Erzähler) und Kai Struwes (Musik), Kurtheater, 20 Uhr

Waldenser Filmabend, auf Fakten beruhendes Polit-drama, Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, 20 Uhr

Donnerstag, 16. November

Kabarett, „Gerade nochmal gutgegangen“ mit Anka Zink, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. November

Popoetry, „Wenn nicht jetzt, wo sonst?“ mit Sven Garrecht, Garniers Keller, 20 Uhr

Freitag, 10. November

Akkordeon-Konzert, „Eine musikalische Reise mit der Handorgel“, evangelische Kirchengemeinde Köppern, Barockkirche Köppern, Köpperner Straße 92, 19 Uhr

Konzert, Akustik-Duo „2inJoy“ interpretieren jazzig-soulig bekannte Rock- und Pop-Klassiker, Garniers Keller, 20.30 Uhr

Samstag, 11. November

Konzert, Seulberger Streicher Ensemble, evangelische Kirche Gonzenheim, 17 Uhr

Reparatur-Café, Am Eisspeicher 1-3, 14-17 Uhr

Kabarett, „Abschiedstour“ von Christine Prayon, Forum Friedrichsdorf, 19 Uhr

Konzert, Reihe „Mikes Bluestime Presents“, Gerry Hundt Trio, Garniers Keller, 20 Uhr

Sonntag, 12. November

Konzert, Seulberger Streicher-Ensemble, evangelische Kirche Friedrichsdorf, 17 Uhr

Laternenumzug zu St. Martin, nach der Martinsgeschichte, evangelische Kirche Burgholzhausen, ab 17 Uhr

Montag, 13. November

Gesellschaftlich-Theologischer Gesprächskreis, Thema: „Herbst des Lebens“, mit Dr. Fritz Huth, evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf, evangelische Kirche Friedrichsdorf, 19.30 Uhr

Dienstag, 14. November

Infoveranstaltung, „Wärmewende – Wärmepumpe – Wasserstoff“, mit Podiumsdiskussion und Fachvor-

trägen, Friedrichsdorfer Institut zur Nachhaltigkeit, Forum Friedrichsdorf, 16 Uhr

Mittwoch, 15. November

Vortrag, „Falschmeldungen – Fake News“ mit Martin Schreiber (Schutzmann vor Ort), Seulberger Landfrauen, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, 19 Uhr

Live-Multivision, „Toskana“ mit Reiner Harscher, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Weiß du noch
Freitag + Sonntag 17 Uhr
Montag 20 Uhr

Kommt ein Vogel geflogen
Samstag + Mittwoch 20 Uhr

Die unwahrscheinliche Pilgerreise
des Harold Fry
Samstag 17 Uhr
Sonntag + Dienstag 20 Uhr

Neue Geschichten vom Pumuckl
Samstag + Sonntag 15 Uhr

Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris
Freitag 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 9. November

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 10. November

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Samstag, 11. November

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 12. November

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Montag, 13. November

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Dienstag, 14. November

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Kapernburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Mittwoch, 15. November

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Donnerstag, 16. November

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 17. November

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 18. November

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 19. November

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG
für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH
Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher
Bereitschaftsdienst 116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr
samstags, sonntags, feiertags und an
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus

im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr

feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

In der dunklen Jahreszeit funkeln unsere Diamanten noch geheimnisvoller.

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS
AM HOULLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

Was tun bei Fake News?

Friedrichsdorf (fw). Die Seulberger Landfrauen laden für Mittwoch, 15. November, zum Vortrag „Falschmeldungen“ (Fake News) ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Alten Schule, Seulberg, Herrenhofstraße 1. Referent ist der Schutzmann vor Ort Martin Scheiber von der Polizeistation Bad Homburg. Er berichtet über mehrere Falschmeldungen, die jeder per SMS, per WhatsApp oder per E-Mail schon mal erhalten hat. Wie verhält man sich bei einem Anruf, dem sogenannten „Enkeltrick“? Kann man sich dagegen schützen? Scheiber wird alle Fragen dazu beantworten. Es ist ein aktuelles Thema, denn es sind schon viele Menschen auf solche Tricks hereingefallen. Gäste sind wie immer bei den Seulberger Landfrauen willkommen.

Ein Weckmann für jedes Kind

Friedrichsdorf (fw). Der Förderverein Heilig Kreuz Burgholzhausen belohnt mit einem Weckmann die Teilnahme der Kinder am Laternenumzug in Burgholzhausen am Sonntag, 12. November. Nach der Martinsgeschichte, die ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche kindgerecht inszeniert wird, beginnt der Laternenumzug durch den alten Ortskern. St. Martin auf dem Pferd begleitet die Kinder bis zum Pfarrgarten der katholischen Kirche, wo das Martinsfeuer brennt. Für die Erwachsenen gibt es heiße Getränke sowie Würstchen vom Grill.

Reparatur-Café

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 11. November, ist das Reparatur-Café, Am Eisspeicher 1-3, von 14 bis 17 Uhr wieder geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist möglich unter 06172-137540 montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr.

„Atempause“

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 11. November, öffnet die evangelische Kirchengemeinde Köppern ihre Kirche in der Köpperner Straße zur „Atempause“. Von 16.15 bis 16.45 Uhr gibt es eine halbe Stunde mit Musik, Texten und Stille für alle, die innehalten, eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen wollen. Weitere „Atempausen“ sind geplant für 25. November, 9. Dezember und 30. Dezember.

Abfallkalender

Friedrichsdorf (fw). Die Abfallkalender für das Jahr 2024 sind laut Mitteilung der Stadt aktuell in Bearbeitung. Die Verteilung der Abfallkalender beginnt am 11. Dezember und soll bis Ende des Jahres alle Haushalte erreicht haben. Des Weiteren wird der Abfallkalender, ab Januar 2024 im Internet unter www.friedrichsdorf.de als Download zur Verfügung stehen. Die Stadt bittet daher, um weiteren Nachfragen abzusehen.

Herbst

Friedrichsdorf (fw). Die evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf lädt zum Gesellschaftlich-Theologischen Gesprächskreis mit Moderator Pfarrer i. R. Dr. Fritz Huth für Montag, 13. November, um 19.30 Uhr ein. Es geht diesmal um das Thema „Herbst des Lebens – Herbst des Jahres vom Fließen der Zeit“.

Einrichtungen zu

Friedrichsdorf (fw). Anlässlich der Frauenvollversammlung sind am Donnerstag, 23. November, das Rathaus, die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen, die Betreuten Grundschulen sowie die Stadtbücherei ab 15 Uhr geschlossen.

Porträtzeichnen

Friedrichsdorf (fw). Für Freitag, 17. November, lädt die Musisch bildnerische Werkstatt (MbW), Hugenottenstraße 90, von 10 bis 15.30 Uhr zu einem Workshop „Porträtzeichnen“ ein. Informativen und Anmeldung im Internet unter www.mbw-ev.de.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

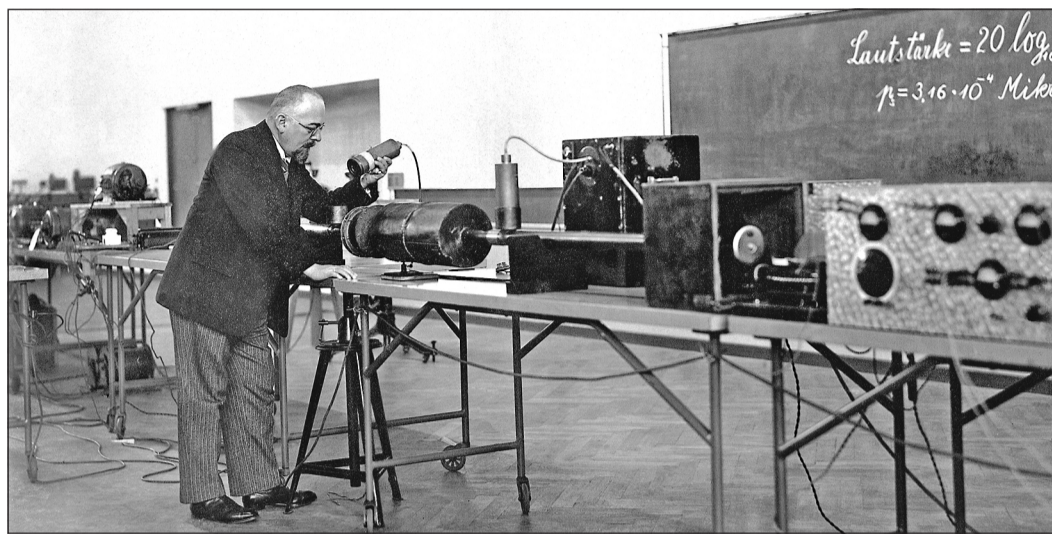


swissflex
Swiss Premium Beds

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
SCHLAFKOMFORT DER EXTRAKLASSE

Wir möchten, dass Sie rundum zufrieden sind und sorglos einschlafen können.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0



Professor Wagner in seinem Berliner Labor bei der Vokalsynthese zu Beginn der 30er Jahre.
Fotos: Stadtarchiv Friedrichsdorf

Der Pionier des Radios ...

(Fortsetzung von Seite 1)

dem Namen „Heinrich-Hertz Institut“ eröffnete. Informationen wie Unterhaltung konnten nun direkt in deutsche Wohnzimmer gesendet werden, ein Vorzug, den die Nationalsozialisten, allen voran der spätere „Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda“ Joseph Goebbels, bald für ihre Zwecke nutzten. Waren zunächst Empfangsgeräte noch für viele unerschwinglich, kam im August 1933 der „Volksempfänger“ zu einem günstigen Preis auf den Markt und in die Haushalte.

Seine experimentellen Forschungen machten Wagner inzwischen bekannt. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrentitel wurden ihm im In- und Ausland verliehen, darunter als „Foreign Honorary Member of the American Academy of Arts and Sciences“ (1931) oder als Ehrenmitglied der „Word Radio Research League in London“ (1934). Doch seine Karriere nahm 1936 zunächst ein abruptes Ende, denn er weigerte sich, jüdische Mitarbeiter zu entlassen. Wagner wurde 1938 aller seiner Ämter enthoben. In Friedrichsdorf widmete er sich einer anderen Leidenschaft: dem Zwieback.

Nach dem Krieg waren neben den Sendeanstalten auch das Post- und Fernmeldewesen völlig zerstört. Um den Wiederaufbau in der damaligen Bizone zu organisieren, ersuchte

die US-Militärregierung Professor Wagner um Rat und berief ihn zum Vorsitzenden des Planungsausschusses. Doch damit nicht genug: Der rührige Friedrichsdorfer wirkte sogar bei der Gründung des „Rias“ in Berlin und zahlreichen Sendeanstalten mit, darunter „Radio Vatikan“. Auch in der Lehre blieb Wagner stets aktiv. Zunächst unterrichtete er als Gastdozent in Stockholm, war aber zugleich Mitbegründer der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, an der er 1951 eine Honorarprofessur erhielt.

Seiner Heimat Friedrichsdorf blieb der Physiker stets verbunden, war Mitglied im Hugenotten- und dem Verschönerungsverein. Zeit seines Lebens kämpfte Wagner um die Einrichtung einer Gedenkstätte für sein Vorbild Philipp Reis. Ein Wunsch, der sich schließlich 1952 erfüllte. Als am 4. September 1953 der Ehrenbürger der Stadt und Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes in seinem Haus in der Hugenottenstraße einem Herzinfarkt erlag, endete das Leben eines Mannes, der sich wie kein zweiter der Erforschung des Funkwesens verschrieben hatte. Seine Leidenschaft, das Radio, hat trotz der inzwischen großen medialen Konkurrenz bis heute seine Berechtigung behauptet. „Dadurch, daß er [=der Empfang] den Raum allseitig und auf jede Entfernung praktisch zeitlos überbrückt“, betonte Wagner, „regt er die Phantasie mächtig an.“

Ist diese Welt überhaupt noch zu retten?

Mit seinem Musik-Kabarett-Programm „Wenn nicht jetzt, wann sonst?“ tritt Sven Garrecht am Donnerstag, 9. November, um 20 Uhr auf der Bühne in Garniers Keller, Institut Garnier 1, auf. Sven Garrecht und das richtige Timing, das braucht wohl noch 'ne Weile. Dabei sieht er sich selbst nicht als aus der Zeit gefallen. Eigentlich immer up to date – höchstens ein paar Jahre zeitversetzt. Es ist doch schön, endlich glücklich in einer Beziehung zu sein, selbst wenn sie schon lange vorbei ist. Wenn auch mit einem gewissen Hang zur Nostalgie, wie dem Rückblick auf die ersten beiden großen Lieben, singt, spielt und dichtet er sich doch entlang an den großen und kleinen Fragen unserer Zeit: „Ist diese Welt überhaupt noch zu retten, und muss ich dazu von der Couch aufstehen? Wie sehen die Helden der neuen Generation aus? Ist das schon Glaube, wenn ich nur glaube, dass ich glaube? Und was glaubt eigentlich diese Kirche? Bin ich alt genug, um mich wieder jung fühlen zu wollen? Wann wird der Bio-Müll geholt? Und wann hat so ein Presstext mal ein Ende? Der Kabarettist, Musiker und Poet hat unter anderem bei der Tuttlinger Krähe den Sonderpreis der Jury erhalten. Karten kosten 16 Euro und



sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de sowie bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, zusätzlich Servicegebühr. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-7311296 sowie per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de. Foto: Mario Andreyka

Bad Homburger Woche
unter taunus-nachrichten.de
zusätzliche Artikel im Internet
Klick ...

KUR ROYAL DAY SPA BAD HOMBURG

WIR SCHENKEN IHNEN DIE 5. STUNDE

MEHR ZEIT FÜR SIE!

Im November und während der ganzen Vorweihnachtszeit bekommen Sie beim Kauf eines Gutscheins über 4 Stunden Verwöhneneintritt eine 5. Stunde geschenkt. Weitere Angebote finden Sie in unserem Online-Shop.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172 - 178 3178 | KurRoyal.com | www.kur-royal.de

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Zwei, die mit Jazz und Soul erfreuen



Das Akustik-Duo „2injoy“ präsentiert am Freitag, 10. November, um 20.30 Uhr jazzig-soulige Interpretationen bekannter Klassiker wie „Billie Jean“, „Don't Stop Me Now“ oder „Sweet Dreams“ und eigene Stücke in Garniers Keller, Institut Garnier 1. Der Marburger Fingerstyle-Gitarrist Michael Diehl und Sängerin Florezelle Amend gründeten 2005 gemeinsam das Duo „2injoy“ und machten sich schnell auch international einen Namen. Die aus Manila auf den Philippinen stammende Sängerin – die dort mehrfach Preise erhielt – hat eine erstaunliche Stimme, die mit einem unglaublichen Spektrum an Umfang und Expressivität aufwarten kann. Michael Diehl ist ein Fingerstyle Gitarrist, der eine komplette Begleitung mit Bassgrooves, Akkorden und perkussiven Elementen meistert. Seine Gitarre scheint ein ganzes Orchester zu ersetzen und liefert das passende Rhythmusgewand für die ausdrucksstarke Stimme der Sängerin. Karten für das Konzert kosten 18 Euro (ermäßigt 16 Euro) und können reserviert werden bei Garniers Keller per E-Mail an garnierskeller@gmx.de. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.garniers-keller.de oder unter www.friedrichsdorf.de. Foto: Stephan Klement

Technologien für den Klimaschutz

Friedrichsdorf (fw). Das Friedrichsdorfer Institut zur Nachhaltigkeit (IZN) lädt ein zu einer Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion und Fachvorträgen zur Gebäudeenergie wie dem Einsatz von Wärmepumpen, neuen Entwicklungen zur Photovoltaik, Wärmenetzen und Energiegemeinschaften, neuen Technologien zur Speicherung der Energie sowie zu den aktuellen Angeboten zur Förderung und Finanzierung. Unter dem Titel „Wärmewende – Wärmepumpe – Wasserstoff – Neue Technologien für den Klimaschutz“ findet die Veranstaltung, die von Thomas Ranft vom HR („Alles Wissen“) moderiert wird, am Dienstag, 14. November, ab 16 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, statt. Werner Neumann vom BUND spricht über die „Pflichtaufgabe: Kommunaler Klimaschutz“, „Kommunale Wärmeplanung“ ist das Thema von Nina Schlepper von der Stadt Friedrichsdorf, „Friedrichsdorfer Beispiele aus der Sanierungspraxis“ führt Wolfgang

Schäfer an. Bei Melanie Schlepütz von der Landes-Energieagentur (LEA Hessen) geht es um „Wärmepumpen als wichtiger Beitrag zur Wärmewende im Gebäudebereich“, über die „Förderung der Investitionen für die Wärmewende“ klärt Susanne Crezelius von der LEA Hessen auf, „Die Rolle von Wasserstoff im Wärmemarkt“ beleuchtet Melanie Schlepütz von der LEA Hessen, und Marcus Michalla geht zusammen mit Mathias Kögel der Frage nach „Woher kommt der Strom für die Wärmepumpe?“ Ab 19 Uhr steht eine Podiumsdiskussion mit Bürgermeister Lars Keitel, Melanie Schlepütz, Thomas Fösel von der Syna sowie Werner Neumann unter Beteiligung des Publikums auf dem Programm. Parallel zu den Vorträgen läuft eine Ausstellung. Hersteller wie Bosch, Viessmann oder Wolf zeigen ihre neuesten Wärmepumpen, und es gibt einen Infostand zur Photovoltaik. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

November-Konzerte der Streicher

Das Seulberger Streicher-Ensemble unter der Leitung von Sibylle Szymanski-Köhr spielt in zwei November-Konzerten Werke von Max Bruch, Edward Elgar, Dmitri Schostakowitsch und Antonio Vivaldi. Solistin am Cello ist Sabine Krams, stellvertretende Solocellistin des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Die Konzerte finden am Samstag, 11. November, um 17 Uhr, in der evangelischen Kirche in Gonzenheim und am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr, in der evangelischen Kirche in Friedrichsdorf statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Sabine Krams spielt mit dem Seulberger Streicher-Ensemble das Cellokonzert Nr. 27 in h-moll. Krams ist seit 1989 stellvertretende Solocellistin des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Mit dem Deutschen Kammerorchester Frankfurt am Main war sie als Solistin im In- und Ausland (Japan, Südkorea und Europa) unterwegs. Sie ist Mitglied im „Duo ABassionato“, „Ensemble Mundanus“, „Mahagonny Cello Quartett“ (Celloquartett des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters) und tritt als Solistin sowie in verschiede-



nen Kammermusik-Ensembles auf. An der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt lehrt sie als Dozentin im Bereich Cello- und Orchesterstudien. Im Seulberger Streicher-Ensemble hat sich unter Sibylle Szymanski-Köhr im Jahr 2014 ein kleiner Kreis von Laienmusikern zusammengefunden. Das Kammerorchester konzertiert seitdem regelmäßig in Bad Homburg und Umgebung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.violine-hochtaunus.de/seulbergerstreicherensemble/. Foto: Sabine Krams

Die Malerin Marion Dörre stellt aus

Friedrichsdorf (fw). In kleineren Städten, wie etwa in Friedrichsdorf, fehlt es örtlich ansässigen Künstlern oft an Möglichkeiten, ihre Kunst auch in ihrem Umfeld zu präsentieren. Sie gehen daher manchmal unkonventionelle Wege, wie die Friedrichsdorfer Malerin Marion Dörre. Sie nimmt die Gelegenheit wahr, Bilder in den Räumlichkeiten des Friedrichs-

dorfer Immobilienmaklers Stefan Schwendt zu zeigen, der neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in seiner Heimatstadt auch Kunst und Kultur fördert. Die Ausstellung mit dem Namen „Immobilie trifft Kunst“ wird am Donnerstag, 9. November, um 18 Uhr in der Hugenottenstraße 79 eröffnet. Infos gibt es im Internet unter www.atelier-doerre.de.

Popchor probt für Weihnachtsauftritt

Friedrichsdorf (fw). Der Popchor „QuerBeat“ lädt alle Interessierten ein, ab Dienstag, 14. November, um 19.45 Uhr an den Chorproben im Forum, Dreieichstraße 33, teilzunehmen. An vier Dienstagen werden dabei Lieder für einen gemeinsamen Auftritt auf dem Fried-

richsdorfer Weihnachtsmarkt am 9. Dezember einstudiert. Die Teilnahme ist kostenlos, und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, entscheidend ist allein die Freude am gemeinsamen Singen. Anmeldung oder Fragen per E-Mail an querbeat@volkschor-koepfern.de.

Planzenschnitt- und Reinigungspflicht

Friedrichsdorf (fw). Die Brutsaison ist vorüber. Die städtische Ordnungsbehörde möchte die Grundstückseigentümer an die Rückschnittpflicht ihrer, in öffentlichen Verkehrsbereich ragenden Anpflanzungen, sowie die Pflicht unmittelbar angrenzende Straßen und Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen, erinnern. Leider würde dies von einigen Bürgern allzu oft vernachlässigt, ist von der Stadt zu hören. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Verkehrsflächen ungehindert nutzen können. Es müssen daher ganzjährig lichte Räume frei bleiben, und die Straßen und Gehwege müssen regelmäßig gereinigt werden. An Straßeneinmündungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Verkehrszeichen und Straßenschilder dürfen durch Pflanzen nicht verdeckt werden. Straßenlaternen dürfen in ihrer Funktion durch Pflanzen nicht beeinträchtigt werden. Deshalb werden die Grundstückseigentümer gebeten, ihre Anpflanzungen ent-

sprechend den gesetzlichen Regelungen gemäß Paragraph 28 Absatz 2 Straßengesetz zu schneiden und Straßen sowie Gehwege gemäß Paragraph 10 Hessisches Straßengesetz in Verbindung mit der Satzung der Stadt über die Straßenreinigung zu reinigen. Vor allem ist jetzt im Herbst das Laub auf den Straßen und Gehwegen zu entfernen, da das nasse Laub eine erhebliche Rutschgefahr mit sich bringt. In den öffentlichen Verkehrsraum ragende Pflanzen sind unerlaubte Sondernutzungen und begründen im Schadensfall privatrechtliche Schadensersatzansprüche. Bei Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrsraumes kann die zuständige Stadt-/Gemeindeverwaltung zudem die Anpflanzungen oder Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt. Unter Berücksichtigung der natürlichen Wachstumsphasen werden folgende Zeiträume für den Heckenschnitt empfohlen: Februar/März großer oder starker Rückschnitt, März bis September leichter Rückschnitt, Oktober bis Februar radikaler Rückschnitt.

„Mit Google suchen und finden“

Friedrichsdorf (fw). Das Seniorenbüro der Stadt bietet für Senioren einen eintägigen PC-Kurs „Mit Google suchen und finden“ an. Bei der Google-Suche fühlen sich viele von der Menge der Treffer oft nahezu erschlagen. In diesem Kurs geht es darum, durch gezieltes Suchen die Treffermenge zu reduzieren und schnell relevante Ergebnisse zu finden. Hilfreich ist dabei auch die Suche per Sprache oder Text. Alle kennen YouTube, Google Maps, Earth, Streetview und Routenplaner?

Darüber hinaus bietet Google noch viele sinnvolle Funktionen wie Übersetzer, News, Bücher, Videos, Shopping, was in diesem Kurs vertieft werden soll. Teilnehmervoraussetzung ist der Umgang mit dem PC unter Windows. Der Kurs findet statt am Freitag, 17. November, von 9 bis 12 Uhr im PC-Treff „Mausklick“, Taunus-Residenz, Cheshamer Straße 51A, und kostet 35 Euro. Anmeldungen an das Seniorenbüro der Stadt Friedrichsdorf unter Telefon 06172-7311235.

Akkordeon-Virtuose Bytchkov

Friedrichsdorf (fw). Ein besonderes Hörerlebnis verspricht das Konzert „Eine musikalische Weltreise mit der Handorgel (Akkordeon)“ am Freitag, 10. November, in der evangelischen Barockkirche Köppern, Köpperner Straße 92, mit Akkordeon-Virtuose Alexandre Bytchkov. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten. Gastgeber ist der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Köppern. Der bekannte Akkordeonvirtuose und Preisträger nationaler und inter-

nationaler Wettbewerbe, unter anderem zweifacher Deutscher Akkordeonmeister, präsentiert die breite Palette der Möglichkeiten des Akkordeons. Alexandre Bytchkov entführt den Zuhörer in unterschiedlichste Musikwelten und entfacht auf dem Akkordeon ein wahres Feuerwerk mit hohem künstlerischem Anspruch. Der Musiker spielt Werke von Bach, Scarlatti, Piazzolla, Galliano und anderen Komponisten. Der Künstler lebt in Mainz und arbeitet am Peter-Cornelius-Konservatorium.

Teufelskreis Suchterkrankung

Friedrichsdorf (fw). Sucht hat viele Gesichter. Wer abhängig ist, steckt in einem Teufelskreis und benötigt Hilfe. In Friedrichsdorf wird, außer professioneller ärztlicher und psychologischer Behandlung jeden Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr und jeden ersten sowie dritten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in Gesprächskreisen Hilfe zur Selbsthilfe in den Räumen des Seniorentreffs, Friedrich-Ludwig-Jan Straße 29A angeboten. Betroffene und Angehörige sind jederzeit willkommen. Die Teilnahme ist anonym, kostenfrei und unverbindlich. Unabhängig von Kon-

fessionen oder Politik werden interessante und unterstützende Gespräche geführt. Auf Augenhöhe werden Themen behandelt, die helfen, Belastendes, Suchtdruck, Trigger und Ängste abzubauen. Das Ziel ist, ein gesundes Selbstwertgefühl zu erlangen und einen Weg zur zufriedenen Abstinenz zu finden. Schritt für Schritt helfen sich die Teilnehmer gegenseitig. Organisator der Gesprächskreise ist die Freiwillige Suchtkrankenhilfe Bad Homburg, die unter Telefon 0800-7824823 sowie im Internet unter www.f-s-h.de für weitere Informationen erreichbar ist.

Als Team sind die „Grauen Wölfe“ stark



Mit selbstgemachtem Irish Stew, Guinness, Cider und Live-Musik von der Band „Paddy goes to Holyhead“ feierten die Pfadfinder vom Stamm der „Grauen Wölfe“ in Friedrichsdorf kürzlich eine zünftige „Irish Night“. Alle Pfadfinderstämme haben ihre eigenen Feste. „Die „Grauen Wölfe“ haben sich seit vielen Jahren der „irischen Party“ verschrieben und halten damit die Erinnerung an die Reisen nach Irland wach“, erzählt Vorstandsmitglied Theepiga Jeyaseelan. Es wären diese großen Reisen und Feste, die Zusammenarbeit, um alles auf die Beine zu stellen, die den Stamm zusammenschweißen würden, führt Jeyaseelan weiter aus. „Dieses Gefühl der Zusammenkunft, die sozialen Herausforderungen, die mit der Operation in einer Gruppe kommen, das sind für mich mit die wichtigsten Werte bei den Pfadfindern, sagt sie. Sie nimmt sich selbst als Beispiel und erzählt, dass sie, als sie jung war, unter starker Schüchternheit gelitten habe, und dass ihre Zeit bei den Pfadfindern, die Herausforderungen, die sie mit dem Stamm überwinden konnte, ihr das nötige Selbstbewusstsein gegeben hätten, um über ihre Schüchternheit hinwegzukommen. Durch die Teamarbeit von ihr und ihren Vorstandskollegen Dominik Blank und Matthias Lang, sowie mit der Hilfe des gesamten Stammes, stellt die Gruppe immer wieder große Veranstaltungen auf die Beine, worauf der Vorstand richtig stolz ist. Foto/Text: Julian Uhrhan



Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel (3. v. l.), Ralf Schroedter, kaufmännischer Direktor der Stadtwerke Bad Homburg (8. v. r.), und Sina Klose, Kundenmanagement Seedammbad (2. v. l.), freuen sich gemeinsam mit Vertretern der durch „TaunaCrowd“ unterstützten Projekte beim Get Together im Bad Homburger Seedammbad. Foto: Jana Hartig

„Herbstzauber“ beschert neun Vereinen knapp 34 500 Euro

Hochtaunus (how). Nach der erfolgreichen „SpendenEi“-Aktion im Frühjahr können die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg sich im ersten Jahr ihrer Kooperation über die zweite gelungene Aktion auf ihrer gemeinsamen Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ freuen. Beim „TaunaCrowd-Herbstzauber“ starteten zehn regionale Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport parallel am 19. September und sammelten bis 19. Oktober Geld für ihre gemeinnützigen Projekte.

Die Projekte profitierten diesmal von zwei speziellen Zusatzförderungen: Zum einen wurde der gemeinsame Fördertopf während des Aktionszeitraumes auf insgesamt 4500 Euro erhöht, zum anderen haben die beiden Stadtwerke den Fördermechanismus für diese Aktion angepasst: Statt sonst fünf Euro gab es für jede Spende von zehn Euro oder mehr diesmal zehn Euro aus dem Fördertopf dazu. Schnell erreichten einige der Projekte deshalb die von ihnen angestrebte Zielsumme, andere machten es bis zum Schluss spannend und führten erst in den letzten Tagen der Aktion ihre Projekte zum Erfolg. Insgesamt waren neun der zehn Projekte erfolgreich und haben ihr Spendenziel erreicht oder sogar übertroffen. Dank 468 Unterstützern konnten insgesamt 34 318 Euro eingesammelt werden. In dieser Summe sind 4170 Euro aus dem „TaunaCrowd“-Fördertopf enthalten.

„Es ist das erste Mal, dass wir zwei große ‚TaunaCrowd‘-Aktionen in einem Jahr durchführen. Ich freue mich, dass diese Aktion so erfolgreich war. Die Herbstaktion zeigt, dass die ‚TaunaCrowd‘ eine Crowdfunding-Plattform für den gesamten Hochtaunuskreis ist, unter den neun erfolgreichen Projekten waren vier Projekte aus Friedrichsdorf“, zieht Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, Resümee. Der Bad Homburger Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek ergänzt:

„Im vergangenen halben Jahr konnten wir jede Menge Erfahrungen im Bereich Crowdfunding sammeln. Auf dem diesjährigen Erntedankmarkt in Bad Homburg war die ‚TaunaCrowd‘ erstmalig mit einem Stand vertreten, und im Austausch mit den Bad Homburgern und einigen der Herbstzauber-Projektstartern konnten wir viele Ideen für die ‚TaunaCrowd‘ entwickeln. Gemeinsam mit den Stadtwerken Oberursel sind wir bereits in der Planung für das nächste ‚TaunaCrowd‘-Jahr und freuen uns schon, vielen weiteren Vereinen aus dem Hochtaunuskreis die Umsetzung ihrer Herzensprojekte zu ermöglichen.“

Die erfolgreichen Projekte beim „Herbstzauber“ sind der Umzug der Schülerhilfe „Ach so!“ des Internationalen Vereins „Windrose Oberursel 1976“ ins Kulturcafé Windrose (2381 Euro/119 Prozent erreicht), eine sichere Spielfläche für die (Aller-)Kleinsten des Familien-Familienzentrum Friedrichsdorf (1282/107), eine Tischtennisplatte für den Turnverein Stierstadt (2861/102), ein Zirkusprojekt für den Förderverein der Grundschule Burgholzhausen (10 052/112), eine Starthilfe für einen gemeinnützigen Leihladen „Orschel-Leih“ der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (3396/106), ein Zuschuss an den Turnverein Burgholzhausen zur Renovierung seines Vereinsheims (4664,86/101), eine Jubiläumsaufführung des English Drama Clubs Friedrichsdorf anlässlich seines 35-jährigen Bestehens (1062/106), die Gestaltung einer Gaming-Area in der Jugendwelt der Stadtbücherei Oberursel durch den Förderverein (2511/100) sowie die Erneuerung des Balkengerüsts der Weihnachtspyramide am Homm-Kreisel durch den Lions Förderverein Oberursel-Schillerturm (6121/111). Detailinformationen zu den Projekten sowie allgemein zu Crowdfunding und zur „TaunaCrowd“ gibt es im Internet unter www.taunacrowd.de oder unter Telefon 06171-509134.

Mit Bootsanhänger Autos gerammt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag kam es in der Ober-Eschbacher Straße zu einer Verkehrsunfallflucht, bei der ein betrunkenen Fahrer mit seinem Auto samt Bootsanhänger zwei Fahrzeuge beschädigte. Um 21.58 Uhr befuhr der 50-Jährige aus Rüdesheim mit seinem Gespann einen Parkplatz. In einer Rechtskurve touchierte er hierbei mit dem Bootsanhänger einen geparkten BMW an dessen Front. Der Mann fuhr weiter und stieß

wieder mit dem Anhänger gegen einen weiteren geparkten BMW, der an der Fahrtür beschädigt wurde. Der Fahrer blieb schließlich stehen. Ein Zeuge verständigte die Polizei. Diese stellte fest, dass der Fahrer alkoholisiert war. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt und sein Führerschein sichergestellt. An den geparkten Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Sachschaden von geschätzten 3000 Euro. Das Auto mit Anhänger blieb unbeschädigt.

Werke Chopins im Mittelpunkt

Am Dienstag, 14. November, um 19.30 Uhr findet im Theater-Foyer des Kurhauses Bad Homburg ein weiteres Konzert der Reihe „Forum für junge Künstler“ des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main statt. Yuna Nakagawa bestreitet diesen Klavierabend mit Werken von Chopin, Debussy und Prokofieff. Die junge Pianistin hat im Februar dieses Jahres den internationalen Klavierwettbewerb der Chopin-Gesellschaft Hannover gewonnen. Dementsprechend werden Werke Chopins im Mittelpunkt des „Forums für junge Künstler“ stehen. Karten für das Konzert sind ab 19 Uhr für zwölf Euro – Mitglieder zahlen zehn Euro, Schüler und Studenten sechs Euro – erhältlich. Kartenreservierungen werden per E-Mail an kulturkreis-trm@gmx.de entgegengenommen. Foto: Kulturkreis Taunus-Rhein-Main



Lesevergnügen im Schloss

Bad Homburg (hw). Zum bundesweiten Vorlesetag laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen Kinder ab fünf Jahren für Freitag, 17. November, um 15 Uhr ins Schloss Bad Homburg ein. Dort werden beliebte Märchen vorgelesen, die die Zuhörer in eine Welt voller Magie und Abenteuer entführen. Der Eintritt ist kostenfrei. Zum Preis von einem Euro gibt es eine märchenhafte Überraschung. Um eine Anmeldung bis 12. November per E-Mail an schloss_badhomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 wird gebeten.

Harley Davidson

Bad Homburg (hw). Im Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg, ist die Ausstellung „120 Jahre Harley-Davidson“ zu sehen. Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 12 bis 16.30 Uhr. An Feiertagen bleibt das Museum geschlossen. Der Eintritt ist frei. Infos im Internet unter www.central-garage.de.

TSV Ober-Erlenbach auf Kurs

Bad Homburg (hw). Turnusgemäß trafen sich die Mitglieder des TSV zur jährlichen Hauptversammlung. Der Vorsitzende Alfons Wolpert sowie die Abteilungsleiter Stefan Riehl für den Turnbereich und Thomas Jäger für die Tennisabteilung berichteten über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres. Endlich konnten wieder alle Traditionsveranstaltungen wie der Zwergenlauf, das Rippchenessen am Kerbmontag, die Nachtwanderung mit Übernachtung in der Turnhalle sowie das absolute Highlight – die 125-Jahr-Feier des TSV – stattfinden. Die Mitgliedszahlen des viertgrößten Turnvereins im Turngau Feldberg haben sich mit über 1100 Mitgliedern – entgegen dem Trend bei anderen Vereinen, die noch immer unter den Coronafolgen

leiden – positiv entwickelt. Dank der guten Führung und damit soliden finanziellen Basis des Vereins sei geplant, die seit langer Zeit notwendige Sanierungsmaßnahme der Abwasserleitungen noch 2023 durchzuführen. Für das Amt des ersten Kassenwarts konnte Albrecht Amrein nochmals gewonnen werden. Amrein, der dieses Amt seit 31 Jahren ausübt, wurde einstimmig wiedergewählt. Auch der günstigste Mitgliedsbeitrag von 60 Euro jährlich (außer Tennis) bleibt unverändert. Im Schlusswort brachte Vorsitzender Wolpert es auf den Punkt: „Wer gut und günstig Sport treiben möchte, ist beim TSV Ober-Erlenbach in besten Händen.“ Weitere Infos über den TSV Ober-Erlenbach gibt es im Internet unter www.tsv-ober-erlenbach.de.



Tag der offenen Tür

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife







Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid

Jetzt
10.000 EUR¹
sparen!



Nur solange Vorrat reicht

5

JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8

JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD

Unser Aktions-Preis:

32.890 EUR²

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Eclipse Cross Plug-in Hybrid 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 2,0l Benzin/100 km und 17,5 kWh Strom/100 km; CO₂-Emission gewichtet, kombiniert 46 g/km; elektrische Reichweite (EAER) 45 km, innerorts (EAER city) 55 km. **Werte nach WLTP.****

**Alle Angaben wurden nach VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO₂-Effizienzklassen vorliegen. Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren. Gewichtete Werte sind Mittelwerte bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid

1 | Aktions-Rabatt auf unseren regulären Verkaufspreis i.H. von 42.890 EUR, gültig bis 31.12.2023. 2 | Unser Aktions-Preis, freibleibend.



B + O Automobil GmbH

Zeilweg 2 ▪ 61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/4088 ▪ info@b-o-automobile.de

Eine knusprige Gans, mit frischen Maronen, Kartoffelklößen, selbstgemachtem Apfelrotkohl und der dazugehörigen Gänsejus. Im Restaurant für Sie tranchiert oder auf Wunsch im Ganzen.

Bei einer Abholung wird die Gans in einer Thermobox heiß verpackt.
Thermobox 20,- € Pfand

Gans für 165,- €

Ab 01.11. von Di.-So., Abholung von 17:00 - 19:00 Uhr
An den Weihnachtstagen 24./25./26.12. von 12:00 - 18:00 Uhr



ENMIS
Darling

06172-2656243

Paul-Ehrlich-Weg 5, 61348 Bad Homburg
www.enmis-darling.de

Bestellung gerne telefonisch, spätestens 3 Tage vor dem Wunschtermin.

Adventspost

Bad Homburg (hw). Kinder und Familien sind eingeladen, sich bis 19. November für die digitale Adventspost per E-Mail bei Verena Nitzling anzumelden. Die Stelleninhaberin für Innovative Projekte mit Familien der Pfarrgemeinde St. Marien versorgt an den vier Adventssonntagen Familien per E-Mail mit Kreativem, Liedern, Rätseln, Ausmalbildern und Bibeltexten. In kleinen Schritten kann die Krippe im Advent gebastelt werden. E-Mail: v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de, Telefon 0157-75237770.



Dunja Dakovic und Cedric Blumenthal, Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, stellen mit ihrer Lehrerin Anne-Marie Holstein (v. l.) erschütternde Zeugnisse junger Bad Homburger Juden über die Reichspogromnacht 1938 und die folgenden Deportationen vor. Foto: a.ber

Frieden und Gerechtigkeit für alle

Hochtaunus (a.ber). Ihre Solidarität mit den in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis lebenden jüdischen Mitbürgern drückten viele Menschen mit ihrer Anwesenheit bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome von 1938 am Dienstagabend in der Englischen Kirche aus.

Die Bad Homburger und die Oberurseler Woche fragten Bürger dort direkt vor der Veranstaltung: Können Sie bitte einen persönlichen Satz dazu sagen, warum Sie heute hier sind? Hier die Antworten:

„Ich war sechs Monate alt, als die Reichspogromnacht 1938 stattfand. Meine Eltern hatten später Angst, etwas dazu zu sagen – wie viele Deutsche. Als Student habe ich angefangen, mich mit der Geschichte jüdischer Bürger meiner Heimatstadt zu beschäftigen. Ich wünsche mir Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen, Israelis und Palästinenser.“

„Ich bin gegen Antisemitismus. Jeder Mensch soll nach seinem Glauben und in demokratischer Freiheit leben und handeln können.“

„Jahrgang 1938 bin ich, habe viel über die damalige Zeit von meinen Eltern gehört, und heute unterstütze ich die Stolperstein-Initiative.“

„Im Grunewald in Berlin bin ich aufgewachsen, heute bin ich 88 Jahre alt. Im Grunewald waren vor dem Zweiten Weltkrieg 60 Prozent der Bevölkerung Juden. Die beste Freundin meiner Mutter war die Enkelin von Walther Rathenau. Wir haben viele jüdische Freunde, deshalb bin ich heute hier.“

„Solidarität mit Israel, ganz klar.“

„Wir arbeiten in der Leitstelle Integration des Kreises und unterstützen den Dialogkreis Religion und die Zusammenarbeit mit der Christlich-Jüdischen Gesellschaft. Und wir



Vor Vertretern von Stadt und Kirchen spricht Rabbiner Shalom Rabinovitz am Platz der ehemaligen Synagoge ein Gebet. Foto: a.ber

sind zur Würdigung von Imrich Donath hier, unserem jüdischen Mitbürger, der schon so lange in Bad Homburg lebt und wirkt.“

„So etwas wie die Pogromnacht soll nie, nie wieder vorkommen.“

„Ich habe familiäre Gründe – ein Teil meiner eigenen Familie ist jüdischer Herkunft.“

„Dieses Gedenken ist eine schöne Veranstaltung, die uns an Wichtiges erinnert – meine Lehrerin hat mich darüber informiert.“

„Dass Menschen verschiedener Religionen friedlich miteinander leben, das möchte ich als Lehrerin meinen Schülern weitergeben.“

„Zusehen, dass wir jetzt in Deutschland zusammenstehen“

Hochtaunus (a.ber). Mit deutlichen Worten ging Landrat Ulrich Krebs bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome von 1938 in der Englischen Kirche auf das geschichtliche und aktuelle Verantwortungsbewusstsein der Deutschen und der Stadtgesellschaft im Besonderen ein. Viele Bürger, Politiker, christliche und jüdische Vertreter waren auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ), des Kreises, der Stadt Bad Homburg und der jüdischen Sozial-Organisation Akim Deutschland gekommen.

„Die Frage nach Schuld und Verursachung des langen, blutigen Nahost-Konflikts ist keine ferne Angelegenheit – diese Frage führt auch in den Taunus und nach Bad Homburg. Die Ursache dieses Konflikts liegt auch bei uns, und die Gründungsgeschichte Israels ist untrennbar mit der Verfolgung der Juden seit den Novemberpogromen 1938 verbunden. Die Erinnerung daran berührt unsere Gegenwart. Wir können uns jetzt weder wegducken noch uns die Position eines unparteiischen Beobachters anmaßen“, sagte Krebs. Er wies darauf hin, dass das traditionelle Gedenken zum 9. November, das die GCJZ stets „als verlässlicher Anker“ veranstalte, niemals Routine sein solle. „Bei uns in Bad Homburg wurde die Synagoge damals zerstört, wir haben unsere jüdischen Mitbürger kaltherzig aus unserer Mitte ausgeschlossen!“

Einige Stühle bleiben frei

Die Verfolgung jüdischen Lebens in der Nazi-Zeit sei Teil unserer Geschichte und Identität – „es sind unsere Schattenseiten“, so Krebs. Deshalb forderten nun die barbarischen Angriffe der Hamas am 7. Oktober 2023 auf israelische Bürger in Israel die Deutschen heraus, jeden einzelnen Deutschen, hinzusehen: „Seit dem 7. Oktober steht eindeutig fest: Es gibt einen Aggressor, und es gibt einen, der alles Recht hat, sich zu verteidigen. Vor allem beschäftigt uns das Schicksal der über 200 von der Hamas verschleppten Menschen.“ Die Veranstalter hatten auf einige Stühle im Raum Plakate mit Fotos von israelischen Geiseln und der Aufschrift „Entführt“ gelegt. Diese Stühle blieben leer. Der Landrat sagte, Ideologie mache blind. „Dem müssen wir hier bei uns entgegensetzen, was im Grundgesetz an oberster Stelle steht: die unantastbare Würde jedes Menschen.“

In einer ebenso besonnenen wie eindringlichen Ansprache ging Professor Alfred Jacoby vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen auf die derzeitige Lage der Juden in Deutschland und den eskalierenden antisemitischen Hass auf deutschen Straßen ein. „Dass wir nun militanten Antisemitismus hier erleben, der uns Juden angreift – und der im Namen des palästinensischen Volkes sprechen möchte, eines Volkes, das im Orient keine Freunde hat und dessen arabische Nachbarn nur durch Waffengewalt und Terror für dieses Volk sprechen, was bitter für diese Menschen ist – das ist sehr grausam für uns Juden. Grausam, dass man uns hierzulande jetzt mitverantwortlich macht für diese aggressive Gewalt“, so Jacoby. Der Architekt erinnerte an das blühende jüdische Leben in Deutschland seit

1850, das Juden damals das Gefühl gab, Teil der deutschen Gesellschaft und Kultur zu sein. Man hätte sich mit Staat und Gesellschaft identifiziert, Synagogen gebaut. „Die Bad Homburger Synagoge war ein prachtvolles Gebäude: Die dort hingingen, waren stolz, teilzuhaben und mitgestalten zu können.“ Als im November 1938 die Nazis die Kultur der Juden hätten eliminieren wollen, „griffen sie die Gebäude an, zerstörten mehr als 1000 Synagogen. Jüdische Menschen mussten ihre Hoffnung, ihren bürgerlichen Glauben aufgeben. In jenen Tagen erklärte man ihnen: Wir wollen euch nicht haben.“ Das, so Jacoby, „war eine Katastrophe, die Deutschland sich selbst zugefügt hat“. Heute werde auf deutschen Straßen wieder davon geredet, alle Juden zu eliminieren. „Das ist die Verbindung zwischen dem 9. November 1938 und heute.“ Erinnerung sei deshalb keine Konservendose, die man auf- und wieder zumachen könne.

Jüngere haben Verantwortung

Alfred Jacoby appellierte an die Anwesenden: „Wir müssen zusehen, dass wir jetzt in Deutschland zusammenstehen! Uns einen 85 Jahre Bewusstsein dessen, was passiert ist damals, und die Erfahrung, dass Schweigen dem Dialog Platz gemacht hat. Dieses Gefühl der geschichtlichen Verbindung fehlt im Nahen Osten. Stattdessen sind die Menschen dort anfällig für die iranische Ideologie der Entrechtung und Vernichtungs-Fantasien.“ Er sei der Überzeugung, dass die deutsche Gesellschaft mit denen, die nun auf den Straßen demonstrieren, ins Gespräch kommen müssten. „Und auf der jüngeren Generation liegt das auch als Verantwortung. Wir müssen denen, die mit Hass indoktriniert wurden, vermitteln: Bei uns in Deutschland ist das nicht so!“

Angelika Rieber von der GCJZ erinnerte mit den KFG-Schülern Dunja Dakovic und Cedric Blumenthal in Brief- und Tagebuchzeugnissen junger Bad Homburger Juden an deren Schicksale. KFG-Lehrerin Anne-Marie Holstein verlas ein Grußwort von Madeleine Gerrish, Tochter der ehemaligen Bad Homburger Jüdin Marianne Schwab, die in die USA flüchten musste und mit 104 Jahren dort noch lebt. Drei Solostücke des Violinisten Sergio Katz stiegen zum Gedenken an die Reichspogromnacht in die Kuppel der Englischen Kirche.

Der Bad Homburger Imrich Donath, Mitglied der Jüdischen Gemeinde, sagte im Schlusswort: „Den antiisraelischen und antisemitischen, gewaltvollen Großdemonstrationen entgegenzutreten, ist jetzt nicht Sache der 150 000 Juden in Deutschland – das ist die Sache der Zivilgesellschaft in Deutschland.“ Anschließend zogen viele der Anwesenden die Louisenstraße hoch zum Mahnmahl am Platz der ehemaligen Synagoge, wo Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek den „extremen Stolz unserer Stadt auf das neu aufgeblühte jüdische Leben in Bad Homburg“ zum Ausdruck brachte. Pfarrer Andreas Hannemann von der Erlöserkirche und die Katholikin Dr. Anne Kossatz sprachen und beteten, Rabbiner Shalom Rabinovitz von der Jüdischen Gemeinde Bad Homburg rezitierte ein hebräisches Gebet und dankte für die vielen Zeichen der Solidarität, die seine Gemeinde in diesen Tagen erreichten.

Chulalongkorn – der König im Bade



König Chulalongkorn von Siam gehört zu den exotischsten und bekanntesten Kurgästen in der Geschichte von Bad Homburg – nicht zuletzt, weil auf seinen Besuch 1907 die beiden einzigartigen Thai-Sala-Architekturen im Kurpark zurückgehen. Der nächste Vortragsabend beim Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg am Mittwoch, 15. November, um 19.30 Uhr im Bad Homburger Kurhaus widmet sich dem Homburg-Aufenthalt des Königs von Siam unter kulinarischen Aspekten. Der kostenlose Vortrag trägt den Titel „Der König im Bade. Chulalongkorn und die europäische Diätetik“. Der König zeigte sich nämlich in Homburg mit der Verpflegung durchweg unzufrieden; Essensfragen spielten in den Briefen, die er aus Homburg an seine Tochter schrieb, eine wichtige Rolle – anders als bei den anderen Stationen seiner Europareise. So beschwerte sich über die „Diätvorschriften“, die in den hiesigen Gastronomiebetrieben herrschten. Der Vortrag widmet sich zum einen den tatsächlichen Essensge- und -verboten in der Kurstadt und zum anderen den Problemen, die den König hinsichtlich seiner Mahlzeiten plagten. Darüber hinaus geht es um die Frage, warum diese Thematik gerade in Homburg die fast ausschließliche Aufmerksamkeit Chulalongkorns erlangte. Referentin Andrea Pühringer hat Geschichte, Germanistik und Nationalökonomie studiert. Seit 1999 arbeitet sie als freiberufliche Historikerin.

Foto: Wikimedia commons/Geschichtsverein

Im Clownskostüm und mit roter Knollennase auf Humorvisite

Bad Homburg (a.ber). Lachen ist ein Ausdruck von Hoffnung und lässt uns gesunden: Seit mehr als 30 Jahren setzt sich der Zonta Club Bad Homburg für die Arbeit der Clown Doktoren ein, die mit ihren Visiten in Kinderkliniken und Senioren-Pflegeeinrichtungen in Hessen „Trost und Hoffnung für kranke Kinder und deren Angehörige spenden“, wie Zonta-Präsidentin Judith Rethfeld bei der Zonta-Benefiz-Soirée sagte.

Die Englische Kirche war bestens gefüllt, und das spendenfreudige Publikum aus Bürgerschaft, Stadt-, Kreis- und Landespolitik und viele Vertreter von Geschäften und Firmen der Kurstadt erlebten genau dies: Humor und die Gelegenheit zu lachen machen frohen Mut. Dafür sorgten außer den anwesenden Clown Doktoren auch die Virtuoseninnen der Saxofon-Band „Sistergold“. Ihr Programm „Frische Brise“ bot ein Benefizkonzert mit Esprit vom Feinsten.

Es war die 27. Benefiz-Soirée des Zonta-Clubs, „und damit gehören die Bad Homburger Zonta-Frauen zu den treuesten Unterstützerinnen unseres Vereins“, lobte Rainer Bormuth vom Verein Clown Doktoren Hessen, dem 1993 gegründeten ersten Verbund dieser Art. Inzwischen sind etwa 300 Klinikdoktoren in 19 Clown-Doktoren-Vereinen in ganz Deutschland aktiv: Sechs- bis achtmal pro Monat macht jeder der besonderen Doktoren – im Clownskostüm und mit roter Knollennase – seine Humorvisiten auf den Abteilungen für Kinder- und Jugendmedizin von Kliniken und bei demennten und kranken Menschen in Seniorenheimen.

Spezielle Senioren-Teams

Im Gespräch mit den Gästen in der Englischen Kirche, die mit ihren Eintrittskarten zur Soirée und vielen weiteren Spenden sowie der Teilnahme an einer Tombola die rein spendenfinanzierte Arbeit der Clown Doktoren unterstützten, berichteten diese über ihre Arbeit. Alle „Doktoren“ sind professionelle Künstler aus Theater, Musical, Straßentheater oder dem klassischen Clown-Fach.

Sie besuchen in Zweier-Teams die Stationen. Die Clown Doktoren werden weitergebildet im Wissen über Krankheitsbilder und Hygiene; es gibt spezielle Senioren-Teams. „Da die

Teams mitunter auf onkologischen Stationen über Monate und sogar Jahre auch schwer erkrankte junge Menschen begleiten, bietet der Verein den Clown Doktoren auch psychologische Unterstützung in belastenden Situationen an – und dafür unter anderem werden die Spenden verwendet“, so Rainer Bormuth. Professor Dr. Jan-Henning Klusmann von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Frankfurt berichtete über eine laufende Studie, die den Effekt der Clown Doktoren und das Lachens auf Patienten und ihre Gesundheit erforscht. Bad Homburgs stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun dankte Zonta für die anhaltende Unterstützung der Clowns.

Saxofon jauchzt und schwärmt

Die Saxofonistinnen von „Sistergold“ – Inken Röhrs (Sopransaxofon), Elisabeth Fläming (Altsaxofon), Sigrun Krüger (Tenorsaxofon) und Natascha Protze (Baritonsaxofon) – verzauberten die Anwesenden mit ihren blitzenden Instrumenten und einem leidenschaftlich-heiteren Programm. Das Saxofon, der menschlichen Stimme im musikalischen Ausdruck sehr ähnlich, jauchzte und schwärmte, klagte und tonte in allen Lagen – die Musikerinnen, die alle Arten des Sax beherrschen und dazu weitere Blasinstrumente wie Klarinette und Querflöte, rissen die Zuhörer in alle Höhen und Tiefen des Gefühls mit. Ob Stücke von Burt Bacharach, Klezmer, Arrangements des Concerto de Aranjuez von Rodrigo oder „Route 66“ von Bobby Troup: Die vier Damen im gold-schwarzen Dress machten mit ihren launigen Ansagen und dem temperamentvollen Auftritt einfach alles richtig. Bei der witzigen, publikums-gestützten Old-Grammofon-Interpretation von George Gershwins Song „Lady, Be Good!“ hatte „die Platte dann einen Sprung“, die Musik stockte mehrfach. Wie ist es, wenn das Leben durch Krankheit oder Unglück einen Sprung bekommt?

Mit dieser Assoziation müssen auch die Clown Doktoren, die nach der Pause auf der Bühne ihre Späße machten, im realen Klinikalltag umgehen. Was die Gäste mit nach Hause nahmen: Musik und Lachen machen lebendig.



Musik auf einer Zahnpasta-Tube macht einfach gute Laune: Die vier Saxofonistinnen von „Sistergold“ reißen die Gäste der Zonta-Benefiz-Soirée mit. Foto: a.ber



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung



Der neue Vorstand (v. l.): CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf, Doris Armbruster, Gregor Bernhart, Timo Damm, Yvonne Velten, Dennis Gräbe, Ursula Oesterling und Stephan Zalud. Foto: CDU

Stephan Zalud ist neuer Vorsitzender

Bad Homburg (hw). Die CDU Ober-Eschbach hat auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Zu Beginn gedachten die Mitglieder ihrem im Juli verstorbenen, langjährigen Vorsitzenden Wolfram Kister mit einer Schweigeminute.

Als neuer Vorsitzender der CDU Ober-Eschbach wurde Stephan Zalud einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen künftig als stellvertretende Vorsitzende Yvonne Velten und Dennis Gräbe, neuer Schriftführer wird Timo Damm. Zum Mitgliederbeauftragten votierten die anwesenden Mitglieder Gregor Bernhart. Neu im Vorstand ist Nino Kambegashvili. Sie komplettiert den Vorstand als Beisitzerin, gemeinsam mit den langjährigen Vorstandsmitgliedern Ursula Oesterling und Gerhard Ludwig, die ebenfalls als Beisitzer wiedergewählt wurden. Stephan Zalud zog in seinem Tätigkeitsbericht eine positive Bilanz des Ortsverbands. So habe die CDU unter Wolfram Kister als Vorsitzendem den Neubau der Albin-Göhring-Halle ganz maßgeblich initiiert und auch im weiteren Fortgang inhaltlich begleitet. Auch innerorts sei die

verkehrliche Situation optimiert worden, sei es hinsichtlich Einführung beziehungsweise Erweiterung von Tempo 30, der Parkplätze am Kirchplatz oder der Einfahrt zum Rewe-Markt. Weitere Themen der politischen Betätigung waren die Betreuungssituation an der Grundschule, das geplante anonyme Gräberfeld sowie die Ortsbegehung mit Mitarbeitern des Grünflächenamts. Mit Blick auf die nächsten Jahre wird der Erweiterung beziehungsweise dem Neubau der Kindertagesstätte am Langwiesenberg höchste Priorität gegeben.

Mit Sorge betrachtet Zalud hingegen die Verkehrserschließung des neuen Wohngebietes am Südcampus und den wachsenden Verkehr auf der Süd-/Ostumgehung – auch mit Blick auf den geplanten Wertstoffhof neben der Kläranlage. Seit Langem als dringend erforderlich wird die hoffentlich zeitnahe Regelung der Zufahrten auf die Umgehungsstraße aus der Kalbacher Straße und dem Römischen Hof angesehen. Zalud betonte, dass hierauf auch weiterhin die Hauptaugenmerke des CDU-Ortsverbands liegen werden.

Sprechstunde mit Bürgermeister Jedynak

Bad Homburg (hw). Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak lädt für Donnerstag, 23. November, von 14 bis 17 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Interessierte Bürger können sich bis Freitag, 17. November, im Internet unter www.bad-homburg.de anmelden. Außer den Kontaktdaten sollte auch das Anliegen angegeben werden. Das Büro des Bürgermeisters setzt sich mit den Bürgern rechtzeitig vor dem Sprechtag in Verbindung. Die Sprechstunde wird sowohl in Präsenz im Rathaus als auch auf Wunsch digital über Microsoft Teams angeboten. Jedynak ist unter anderem für die Bereiche Recht und Klimaschutz zuständig.

Inthronisation nur für geladene Gäste

Bad Homburg (hw). Am 11.11. beginnt die fünfte Jahreszeit. Der Carnevalverein Heiterkeit Kirdorf 1919 stellt in dieser Session die Tollität und wird sie an diesem Tag um 17.11 Uhr in der Narrhalla im Bürgerhaus Kirdorf präsentieren. Empfang und Präsentation sind nicht öffentlich, willkommen sind an diesem Tag nur geladene Gäste. Eine Woche später, am 18. November, präsentiert sich die Heiterkeit den Bad Homburger Narren bei ihrer Eröffnungssitzung um 19.31 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, ebenfalls im Bürgerhaus Kirdorf. Hier sind alle willkommen, die den Start in die fünfte Jahreszeit mitfeiern möchten.

RAIFFEISEN VOLT



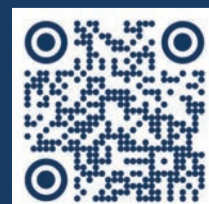
www.raiffeisenvolt.de

06031 - 965800

friedberg@raiffeisenvolt.de

Dein Partner im Bereich Photovoltaik
JETZT AUCH IN FRIEDBERG!

- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Kurzfristig lieferbar
- ✓ Regional für dich vor Ort



Jetzt unverbindliches Angebot anfordern



Wer Lust auf einen gruseligen Halloweenabend hat, ist bei den „Live-Erschreckern“ der Taunus-Pfadfinder genau richtig.
Foto: Taunus-Pfadfinder

„Live-Erschrecker“ sorgen bei den Pfadfindern für Gruselabend

Bad Homburg (hw). Viele hatten bereits darauf hingefiebert, und am Halloween-Abend war es endlich soweit: Der Horror-Tunnel der Taunus-Pfadfinder lockte all jene, die sich gerne ein wenig gruseln mochten, nach Dornholzhausen. An die 600 Besucher aus Friedrichsdorf, Oberursel und Bad Homburg kamen, ließen sich erschrecken und genossen, was die Pfadfinder in vielen Stunden vorbereitet hatten.

Denn bevor die 20 „Live-Erschrecker“ in der Attraktion ihr Unwesen treiben konnten, war eine Aufbauzeit von etwa zwei Wochen nötig. Die Vorbereitungen begannen im Pfadfinderheim, das jedes Jahr anders gestaltet wird. In diesem Jahr mussten die Gäste durch eine Art Stollen laufen, der von den Hauptorganisatoren David Schimschak, Elias Calderon und Markus Repp massiv mit Holzstangen in das Haus verbaut wurden. Zudem mussten Bewegungsmelder als Auslöser für die Lichteffekte sowie zwei Animatronics, die außer den Live-Darstellern ihre Arbeit machten, installiert werden. Dekorationen wie Stoffe, Netze und ein Skelett machten die Atmosphäre angemessen unheimlich. Unterstützt wurde die Szenerie von Musik- und Soundeffekten.

Eine Projektion ließ es von außen so aussehen, als würden die Innenräume lichterloh in Flammen stehen. Mehrere Nebelmaschinen sorgten für ein düsteres Ambiente. Nach der Öffnungsszene im Haus kamen die Gäste durch den Hinterausgang in den eigentlichen Tunnel, der aus für die Pfadfinder typischen Jurten mit einer Labyrinth-Strecke im Inneren verbaut worden war.

Für die Tunnelgestaltung ist seit 13 Jahren Kevin Rudeloff verantwortlich, der sich in diesem Jahr eine völlig neue Strecke überlegt hatte. Im Tunnel wurden zuvor einige 100 Meter Stromkabel, Bewegungsmelder und Lichteffekte verbaut, um die 20 Live-Darsteller im richtigen Moment in Licht und Szene zu setzen. Das ganze Grundstück war mit düsteren Geräuschen beschallt. Gleich zu Beginn

wurde eine Hecke lebendig und sprang aus der Schubkarre, ein Monster dahinter erschreckte die Besucher mit lauten Geräuschen. Nach teilweise kompletter Dunkelheit, kamen die Mutigen vorbei an Vampiren und Zombies, in der Hauptszene wurden Opfer in Kisten gepackt und von Monstern schikaniert. Vorbei an aufleuchtenden Szenen und kostümierten Darstellern ging es über einen Friedhof wieder nach draußen.

Tagelanger Dauerregen

Neben dem Pfadfinderheim wurden von den erwachsenen Pfadfindern gegrillte Würstchen und heiße Getränke angeboten. Nicht nur am Tunneleingang, sondern auch dort bildeten sich lange Schlangen. Besucher konnten auf dem Dach das Monster der Monster-Uni vom diesjährigen Laternenfestwagen bewundern. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Dabei war während des Aufbaus die Stimmung bei den Pfadfindern gar nicht so positiv gewesen, denn tagelanger Dauerregen hatte einen Erfolg eher fraglich erscheinen lassen. Der Regen legte allerdings am Halloweenabend eine Pause ein und machte den Weg für die Halloweenbegeisterten frei. Gegen 20 Uhr kamen einzelne Schauer, aber auch während diesen riss der Besucherstrom nicht ab. Die Leute warteten im Regen auf Einlass.

Bilder und Videos des Halloweenabends der Pfadfinder können Interessierte auf deren Social-Media-Kanälen auf Instagram (taunus.pfadfinder) und Facebook (taunuspfadfinder) finden. Kinder, die in Zukunft solche Events mitorganisieren möchten, können sich den Taunus-Pfadfindern anschließen.

Eine neue Gruppe für Jungen ab acht Jahren wurde gegründet. Gruppenstunden sind donnerstags ab 18 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.taunuspfadfinder.de



Auf dem Dach des Pfadfinderheims hat das Monster der Monster-Uni vom diesjährigen Laternenfestwagen seinen Platz gefunden.
Foto: Taunus-Pfadfinder

Türchen öffnen und gewinnen

Bad Homburg (hw). Ab Donnerstag, 9. November, ist die diesjährige Ausgabe des Bad Homburger Adventskalenders wieder in allen Verkaufsstellen erhältlich. Der Kalender erscheint dieses Jahr in seiner 22. Auflage. In seiner Serie „Bad Homburger Motive“ zeigt das Titelbild den verschneiten Elisabethenbrunnen, einen der bekanntesten Brunnen der Kurstadt, benannt nach Prinzessin Elisabeth, der Gemahlin Landgraf Friedrichs VI. von Hessen-Homburg und Tochter des britischen Königs Georg III.

Mit dem Reinerlös aus dem Kalenderverkauf unterstützt der Rotary Club Bad Homburg gemeinnützige Initiativen in der Kurstadt sowie die Fördervereine Bad Homburger Schulen. Zusätzlich konnte die Taunus Sparkasse als neuer Hauptsponsor gewonnen werden. Sie fördert die Initiative mit einer großzügigen Spende an den Bad Homburger Hospizdienst. Die Kosten des Kalenders werden weitestgehend durch Geldspenden der Mitglieder des Rotary Clubs Bad Homburg sowie Sachzuwendungen der Sponsoren gedeckt, so dass der Erlös vollständig für die gemeinnützigen Zwecke verwendet werden kann.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobt den Kalender in seinem Grußwort als ein Musterbeispiel gelebter Solidarität: „Die wunderbare Initiative des Rotary Clubs Bad Homburg wird von vielen Unterstützern mitgetragen. Mit dem Erlös kann auf einfache Weise bedürftigen Menschen in der Stadt geholfen werden. Ihnen zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten, ist das Ziel dieser Aktion.“

Wie schon in den vergangenen Jahren findet der Käufer auf der Rückseite der Kalendertürchen 23 Coupons zahlreicher Sponsoren, mit denen er beim Einkauf in Bad Homburg sparen kann. In vielen Fällen reicht schon die Einlösung nur eines dieser Einkaufsgutscheine, um den Kaufpreis des Kalenders von zehn Euro zu decken. Von Preisnachlässen im Super- und Biomarkt, für eine Tafel Lindt-Schokolade, für Fahrrad- und Wanderausrüstung, Einkäufe in der Apotheke und zahlreichen Geschäften in den Louisen Arkaden bis hin zur Autowäsche dürfte für jeden etwas dabei

sein. Eine vollständige Auflistung der enthaltenen Coupons finden Interessierte im Internet unter advent.rotary-hg.de.

Mit dem Kalender verbunden ist traditionell eine Gewinnausspielung mittels einer auf jedem Kalender aufgedruckten eindeutigen Glücksnummer. Falls diese mit einer der unter notarieller Aufsicht gezogenen Gewinnnummern vollständig übereinstimmt, gewinnt der Inhaber einen der von den Sponsoren des Kalenders gestifteten Preise, darunter Elektronikartikel, Einkaufsgutscheine, Eintrittskarten, Rundflüge und zahlreiche andere von Bad Homburger Geschäften gestiftete Sachpreise. Die Bilder hinter den 24 Kalendertürchen wurden auch dieses Jahr wieder von Bad Homburger Schülern gestaltet. Beteiligt waren Klassen der Grundschule Dornholzhausen, der Friedrich-Ebert-Schule und des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Die Werke der angehenden Künstler können als vergrößerte Reproduktionen in der Zeit vom 16. November bis 2. Dezember in einer Ausstellung in den Louisen Arkaden bewundert werden.

Erwerben können Interessierte den Kalender an folgenden Verkaufsstellen: Buchhandlung Hugendubel, Tourist Info + Service (Kurhaus), Informationstheke des Stadtbüros (im Rathaus), Terra Verde Biomarkt, Kröger's Brötchen (nur in den Louisen Arkaden), Hof Apotheke, Stern Apotheke, Möbelland Hochtaunus, Restaurant Sushi Kai-Oh.

Für Interessenten, die den Kalender als kleines Dankeschön für ihre Kunden oder Mitarbeiter erwerben möchten, besteht die Möglichkeit, 15 und mehr Kalender über ein Online-Formular im Internet zu bestellen (advent.rotary-hg.de).

Der Kalender ist bis 2. Dezember in den Verkaufsstellen erhältlich. Die Gewinnnummern werden in der Bad Homburger Woche des Hochtaunus Verlags sowie auf der Internetplattform des Verlags www.taunus-nachrichten.de veröffentlicht. Wer einen Kalender mit Gewinnnummer besitzt, hat einen Preis sicher. Welcher Preis das sein wird, entscheidet sich bei der Zulosungsveranstaltung am Mittwoch, 21. Dezember.

Melange aus Theater und Kabarett

„Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?“, heißt das neue Programm von Alfons, der am Dienstag, 21. November, um 20 Uhr zu Gast im Kurtheater Bad Homburg ist. Als kleiner Junge war es noch leicht, Antworten zu bekommen. „Frag die Concierge!“ – das sagt man so in Frankreich“, erklärt Alfons. „Falls Ihr nicht wisst, was das ist: La Concierge, das ist wie ein Hausmeister – nur in nett. Die gab es damals in jedem Wohnhaus in Paris. Und sie wusste immer Bescheid: La Concierge war meine allererste Suchmaschine!“ Auch das Haus Nummer 13 in der Rue des Lyonnais hatte seine Concierge – jenes Haus, in das Alfons mit seiner Mutter einzog, als er noch klein war. Mittlerweile ist er groß. Und er stellt sich größeren Fragen: Ist das Ende der Menschheit schon in Sicht? Oder leuchtet da noch Licht am Ende des Tunnels? Und wenn, wenigstens eine Energiesparlampe? Die Suche nach Antworten führt den Geschichtenerzähler und Puschel-Philosophen von den Anfängen des Menschseins bis hin zu den aktuellen Krisen; und, zugleich, immer wieder zurück in das Haus seiner Kindheit – treppauf, treppab, durch die Stockwerke des Hauses in der Rue des Lyonnais. Alfons' neues Programm ist eine berührende, typisch alfon-



sische Mélange aus Solo-Theater und Kabarett; ein Genuss mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen – und Kater in den Lachmuskeln. Karten gibt es im Vorverkauf im Internet unter www.kbemmert.de sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg. Foto: G. Werner

Hotels stellen Ausbildungen vor

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 9. November, wird die Frage gestellt: Was passiert eigentlich hinter den Kulissen eines Sternehotels? Welche Berufsbilder und Berufe findet man in einem Hotel und wie sind die Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten? Hierzu lädt die Agentur für Arbeit Bad Homburg ins Schloss Bad Homburg ein.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Veranstaltung zu den Karrierechancen in der Hotellerie wieder namhafte Hotels im Schloss begrüßen dürfen. In toller Atmosphäre mit den Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und Informationen und Antworten aus erster Hand zu erhalten, ist für Schüler enorm wichtig“, berichtet Christiana Tüchel, Sachbearbeiterin des Berufsinformationszentrums.

Die Hotelbetriebe der Region geben ab 19 Uhr Einblicke in ihre Ausbildungs- und Studienberufe. In diesem Jahr sind dabei: Schlosshotel Kronberg, Maritim Kurhaushotel, Bro-

ermann Health & Heritage Hotels GmbH, Falkenstein Grand, Nassauischer Hof, Hyatt Hotel Mainz, Marriot Hotel Frankfurt und das Marriot Hotel Flughafen. Jugendliche können bei der Veranstaltung mit den Arbeitgebern ins Gespräch kommen und sich über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten der Branche informieren. Mit von der Partie ist übrigens auch der Sternekoch des Schlosshotels Kronberg, Christoph Hesse. Er beantwortet nicht nur alle Fragen rund um den Beruf eines Kochs, sondern demonstriert in einem Show-Cooking auch, wie Köche in der Praxis arbeiten. Abgerundet wird das Angebot durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bad Homburg, die für alle Teilnehmer Tipps und Tricks zur Berufswahl bereithält und für persönliche Gespräche zur Verfügung steht. Die Veranstaltung im Schloss Bad Homburg startet um 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

-Anzeige-

MAZDA TECHNOLOGIE WOCHEN VOM 06. BIS 19.11.2023 BEI AUTO FISCHER IN KARBEN

- Premiere des Mazda MX-30 R-EV
- Eine Ausstattungsoption gratis mit äußerst attraktivem Preisvorteil
- Kombinierbar mit anderen Verkaufs- oder Finanzierungs- und Leasingangeboten

Der Mazda MX-30 R-EV: Erleben Sie den Plug-in Hybrid, der immer elektrisch fährt.

Auf der Suche nach dem nächsten Mazda können unentschlossene, welche Antriebsart für sie die Richtige ist, bei den Mazda Technologie Wochen vom 06. bis zum 19.11.2023 bei Auto Fischer in Karben die gesamte Vielfalt der Skyactiv-Antriebstechnologie entdecken. Ob Benzin, Diesel, Hybrid oder vollelektrisch bei Auto Fischer in Karben findet jeder sein Wunschmodell. Ein besonderes Highlight stellt der Mazda MX-30 R-EV dar – der Plug-in Hybrid, der immer elektrisch fährt und in diesem Zeitraum seinen Marktstart in Deutschland feiert.

Ganz gleich für welches Fahrzeug man sich entscheidet, jedes Modell ist mit Hingabe sowie Präzision entwickelt und stellt dabei stets den Fahrer in den Mittelpunkt. Dafür steht Mazda mit seinem Prinzip „Crafted in Japan“. Für Mazda liegt die Perfektion liegt im Detail.

Der MX-30 EV erfindet das Elektroauto für die täglichen Bedürfnisse aktiver Fahrer neu. Fortschrittliches Crossover-Design und souveräne Eleganz mit Freestyle-Türen und einem Stilvollen, nachhaltigen Innenraum. Interessenten dürfen auch auf das einzigartige Handling von Mazda mit intelligenter elektrischer e-Skyactiv-Antriebstechnik freuen.

elektrisches Fahrerlebnis, egal, ob Kurz- oder Langstrecke. Die meisten Strecken legt er rein batteriebetrieben zurück.

Während die 17,8-kWh-Batterie des Mazda MX-30 R-EV eine rein elektrische WLTP-Reichweite von 85 km für Alltagsfahrten ohne den Einsatz des Verbrennungsmotors ermöglicht, erzeugt ein neu entwickelter Einscheiben-Kreiskolbenmotor bei Bedarf zusätzlichen Strom für längere Fahrten. Damit sind Gesamtreichweiten von bis zu 680 km möglich.

Durch das serielle Antriebskonzept besteht keine mechanische Verbindung zwischen dem Verbrennungsmotor und den Rädern; angetrieben wird das Fahrzeug ausschließlich von einem 125 kW/170 PS-starken Elektromotor. Die entladene Batterie kann über den serienmäßigen dreiphasigen AC-Lader an einer 11-kW-Wallbox in lediglich einer Stunde und 30 Minuten wieder vollständig aufgeladen werden. DC-Schnellladen ist ebenfalls möglich.

Ausstattungsoption gratis

Bei Auto Fischer sichert man sich während den Technologie Wochen eine Ausstattungsoption gratis, mit äußerst attraktivem Preisvorteil. Gültig beim Kauf von ausgewählten neuen Mazda Modellen vom 06. bis zum 19.11.2023. Je nach Ausführung



können Kunden sich beispielsweise ein BOSE® Sound System oder die komfortable Parkhilfe mit 360-Grad-Monitor ohne Aufpreis sichern. Noch dazu profitieren sie von der sehr guten Verfügbarkeit und kurzen Lieferzeit der Fahrzeuge.

Die Aktion „Eine Ausstattungsoption gratis“ lässt sich auch mit anderen Verkaufs- oder Finanzierungs- und Leasingangeboten kombinieren und gilt für Privat- sowie für ausgewählte gewerbliche Kunden. Voraussetzung ist der Abschluss eines Kaufvertrags bis zum 19.11.2023.

Das Team von Auto Fischer berät Interessenten gerne und erstellt nach Wunsch das Angebot für den Traum-Mazda. Das Team von Auto Fischer freut sich auf Ihren Besuch.



Der Mazda MX-30 R-EV ist ein einzigartiger Plug-in Hybrid, der die unverwechselbare DNA der Marke Mazda wie kein zweites Fahrzeug verkörpert. Mit ihm genießt man ein permanent



WENDIG, AGIL UND ATTRAKTIV – AUCH BEIM PREIS!

Schauen Sie sich unsere Vorführgewagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen an – günstig und sofort verfügbar.



MAZDA2 EXCLUSIVE

EZ 08.2022, Gebrauchtwagen, 16.000 km, Benzin, 1.5, 55 kW (75 PS), 6-Gang, Machine Grey, 8-fach bereift, Spurhalteass., Spurwechselass. Plus, Einparkhilfe h., Navi, Klimaautom., Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **18.390**

- Ihre Vorteile:
- Fahrzeug aus 1. Hand, unfallfrei (lt. Vorbesitzer)
 - 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU neu

MAZDA CX-30 SELECTION

EZ 05.2022, Gebrauchtwagen, 9.200 km, Benzin, 2.0, 110 kW (150 PS), Automatik, Machine Grey, Mazda M Hybrid System, schwarzes Leder, Notbremsassistent, Spurwechselass. Plus, 360°-Monitor, Head-up-Display, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **30.990**

- Ihre Vorteile:
- unfallfrei (lt. Vorbesitzer), scheckheftgepflegt
 - 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU neu

MAZDA CX-5 HOMURA

EZ 03.2023, Gebrauchtwagen, 19.800 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Automatik, Zircon Sand, schwarzes Leder, Matrix-LED-Lichtsystem, Sitzklimatisierung (vorne), adapt. Geschw.regelanlage, 360°-Monitor, Head-up-Display, BOSE, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **37.590**

- Ihre Vorteile:
- Nichtraucherfahrzeug aus 1. Hand, sehr gepflegt
 - 6 Jahre Werksgarantie, HU/AU neu, 8-fach bereift

MAZDA MX-5 PRIME-LINE

EZ 03.2023, Vorführgewagen, 4.000 km, Benzin, 1.5, 97 kW (132 PS), 6-Gang, Zircon Sand, schwarze Stoffsitze, Sportlenkrad, Tempomat, Klimaanlage, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **26.990**

Preisvorteil € **5.740**

MAZDA CX-5 SPORTS-LINE AWD

EZ 03.2023, Vorführgewagen, 5.000 km, Benzin, 2.0, 121 kW (165 PS), 6-Gang, Soul Red Crystal, schw. Polster, Spurhalteass., Verkehrs.erk., 360°-Kamera, adapt. Geschw.reg., Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **32.290**

Preisvorteil € **9.755**

MAZDA6 TAKUMI KOMBI 2023

EZ 03.2023, Vorführgewagen, 5.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Autom., Rhodium White, schw. Leder, Glasschiebedach, Matrix-LED-Licht, Spurhalte-/wechselass., Müdigkeits-erk., Verkehrs.erk., 360°-Kamera, Lenkradheizung, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **38.990**

Preisvorteil € **10.355**

MAZDA6 20TH ANNIVERSARY

EZ 06.2023, Vorführgewagen, 3.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Automatik, Rhodium White, hellbraunes Nappaleder, Glasschiebedach, 360°-Kamera, adapt. Geschw.reg., Ausparkhilfe, Sitzh. v./h., Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **39.590**

Preisvorteil € **10.250**

MAZDA CX-60 HOMURA

EZ 02.2023, Vorführgewagen, 7.000 km, Diesel, 3.3, 147 kW (200 PS), Autom., Rhodium White, schw. Leder, Matrix-LED-Lichtsystem, Driver-Assistance-Paket inkl. adapt. Geschwindigkeitsregelung und Notbremsassistent, Sitzheizung v./h. ...

Barpreis ab € **45.990**

Preisvorteil € **9.500**

**TECHNOLOGIE-
WOCHEN**
vom
06. – 19.11.2023:

bei Neuwagen-
Kaufvertrag bis
19.11.2023 eine
Ausstattungs-
option gratis!

Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an! Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 4,7 – 6,8 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 107 – 154 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt ggf. Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben

www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de



Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

11. bis 17. November 2023

Widder Sie haben jetzt die Möglichkeit zu einer Vereinbarung, ohne eigene Vorteile aufgeben zu müssen. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, eine solche Chance kommt so schnell nicht wieder.
21. 3. – 20. 4.

Stier Das hätte böse ausgehen können: Damit Sie nicht noch einmal derart überrascht werden, sollten Sie sich besser absichern: Das gilt gerade für den juristischen Bereich!
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Unerwartete Zugeständnisse überraschen Sie jetzt. Sie sollten sich darüber freuen. Man hat offensichtlich erkannt, dass Sie für den angestrebten Erfolg unentbehrlich sind.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Einmal mehr signalisieren Sie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Seien Sie nicht überrascht, wenn jetzt jemand gewillt ist, Ihr Angebot anzunehmen!
22. 6. – 22. 7.

Löwe Wissen Sie eigentlich, worauf Sie sich mit Ihrer Zusage eingelassen haben? Ihre bisherigen Vorbereitungen lassen das nicht gerade vermuten. Sie müssen jetzt nachlegen!
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Eine starke seelische Ausgeglichenheit strahlt auf Ihr ganzes Denken und Handeln ab. Ein günstiger Zeitpunkt, um auf Suche zu gehen. Sie können fündig werden.
24. 8. – 23. 9.

Waage Je genauer Sie hinschauen, desto mehr entdecken Sie, dass der scheinbar ausgeklügelte Plan eines Kollegen doch nicht so perfekt ist, wie er glaubt. Greifen Sie ihm helfend unter die Arme.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Ihre Gedanken kreisen immer und immer wieder um ein bestimmtes Problem: Suchen Sie sich kompetente Hilfe, wenn Sie eine gute Lösung nicht alleine finden können.
24. 10. – 22. 11.

Schütze Sie haben jetzt einen guten Riecher und den erforderlichen Durchblick. Auf Grund Ihrer Aktivitäten kann nun so richtig Schwung in Ihrem Umfeld aufkommen. Super!
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Sie haben Ihren Teil der Abmachung erfüllt. Jetzt müssen die anderen weitermachen. Und bestehen Sie darauf, daß genauso sorgfältig gearbeitet wird, wie Sie es getan haben.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Sie sollten eine Entscheidung nicht aus dem Bauch heraus treffen. Wägen Sie die Fakten lieber in aller Ruhe ab, dann kommen Sie fast zwangsläufig zu einem Ergebnis.
21. 1. – 19. 2.

Fische Sie könnten jetzt die Gelegenheit nutzen, um eine schwelende Auseinandersetzung endgültig zu klären. Ein längst fälliger Besuch sollte nicht weiter hinausgeschoben werden.
20. 2. – 20. 3.

Tempo 30 für die „Kleinen Strolche“



Fuß vom Gas den Kindern zu Liebe: Im Gluckensteinweg gilt ab sofort auf dem Abschnitt zwischen Fröbelstraße und Götzenmühlweg eine reduzierte Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde. Hintergrund ist, dass in diesem Abschnitt die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ (Gluckensteinweg 50) beheimatet ist. Die Maßnahme dient dem Schutz der Kinder und wurde daher an die Öffnungszeiten der Kita angepasst. Will heißen, die reduzierte Geschwindigkeit gilt nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 17 Uhr. „Wir setzen damit einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung um“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedyndyn und ergänzt: „Gerade vor schützenswerten Einrichtungen ist die Anordnung von Tempo 30 eine sinnvolle Maße.“ Die Straßenverkehrsordnung sieht die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung vor, wenn Kindertagesstätten unmittelbar an einer Vorfahrtstraße gelegen sind (§ 45 Abs. 9 Nr. 6 StVO). Negative Auswirkungen auf umliegende Straßen sind nicht zu erwarten, da es keine sinnvolle Umfahrung der Strecke gibt. Auswirkungen auf den Busverkehr sind ebenfalls nicht zu erwarten, da es im Busverkehr wegen der stadteinwärts befindlichen Bushaltestelle ohnehin zu Verzögerungen kommt und der Fahrzeitverlust maximal 15 Sekunden beträgt, so die Stadt. Eine Beschilderung wurde bereits angebracht. Foto: Stadt

Arbeitslosenquote bleibt bei 4,4 Prozent

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis waren im Monat Oktober 5287 Personen arbeitslos gemeldet, 63 weniger als im Vergleich zum Vormonat. Das meldet die Arbeitsagentur in Bad Homburg. Im Vorjahr waren 592 Personen weniger gemeldet. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 4,4 Prozent. Im Vorjahr betrug die Quote 3,9 Prozent.

MIT-Stammtisch

Hochtaunus (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) lädt für Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr zum aktuellen Stammtisch nach der Landtagswahl in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40 in Bad Homburg, ein – direkt nach der voraussichtlichen Festlegung des neuen Koalitionspartners für Hessen. Anwesend sind Landtagsabgeordneter Holger Bellino und Sebastian Sommer. Der Vorstand freut sich über viele Teilnehmer und eine angeregte Diskussion. Anmeldung per E-Mail an claudia.kott@icloud.com.

Koalition freut sich über mehr Sicherheit für Kinder

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger CDU-Stadtverordnetenfraktion begrüßt die zügige Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses zur Einführung von Tempo 30 montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr im mittleren Gluckensteinweg. Ziel des Antrags der CDU/SPD-Koalition war, auf diese Weise die Kinder des Kindergartens „Kleine Strolche“ zu schützen – der einzigen Kita in der Stadt, vor der nicht bereits Tempo 30 gilt. Auch für zahlreiche Kinder auf dem Weg zur Ketteler-Francke-Schule sowie zur Caritas-Kita in der Weberstraße biete Tempo 30 im Gluckensteinweg mehr Sicherheit, betont Dr. Roland Mittmann, Sprecher der CDU-Fraktion im Mobilitätsausschuss. „Wichtig ist uns dabei, dass mit der Tempo-50-Strecke über Götzenmühlweg und Heuchelheimer Straße – in Ge-

genrichtung über Saalburgstraße und Götzenmühlweg – weiterhin eine Hauptverkehrsachse mit Regelgeschwindigkeit in und aus Richtung Innenstadt zur Verfügung steht“, sagt Mittmann. „Allerdings müssen wir auch schauen, dass dort, wo besonders viele Kinder im Straßenverkehr anzutreffen sind, das Tempo reduziert wird. Daher freut uns, dass der neue Tempo-30-Bereich im Gluckensteinweg auch noch die Strecke entlang des Römer-Spielplatzes einschließt“, ergänzt Mittmann. Schließlich hofft die CDU-Fraktion, dass die Regelung aus dem Gluckensteinweg auch in der Vilbeler Straße in Ober-Erlenbach Anwendung findet, sobald die Kita dort eröffnet wird, um so nicht nur den Kindergartenkindern, sondern auch den Schulkindern einen sicheren Weg zu ermöglichen.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234
www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

5			1	7				
8		4						
						8	3	5
								1
	3						8	2
			5	4	3	1	6	
1		6						4
6	7	1	5					
							7	5
					6	9		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	4	5	3	1	2	9	8	7
7	2	9	6	8	4	1	3	5
3	8	1	5	7	9	4	6	2
4	9	6	8	2	5	3	7	1
2	7	8	9	3	1	5	4	6
5	1	3	7	4	6	2	9	8
1	3	7	2	9	8	6	5	4
9	6	2	4	5	7	8	1	3
8	5	4	1	6	3	7	2	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageservice
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 10 – 7
Sonntag 8 – 4

Samstag 9 – 6

Für ein friedliches Miteinander und einen ständigen Dialog

Hochtaunus (a.ber). „Muslime gegen Rassismus“: Zu diesem Thema sprachen Vertreter der Bad Homburger Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde und der für alle Ahmadiyya-Gemeinden im Hochtaunuskreis zuständige Imam Mohammad Sarfraz Kahn auf einer Pressekonferenz. Die Ahmadiyya hatte dazu ins Vereinshaus Dornholzhausen eingeladen. Die muslimische Gemeinschaft stellte dort auch ihre Informations-Kampagne im Taunus zum friedlichen Miteinander und der Förderung des Diskurses mit Bürgern der Taunus-Orte vor.

Die Ahmadi-Muslime in Hochtaunuskreis haben gemeinsam mit Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland diese Aktion geplant angesichts des weltweiten „tragischen Trends einer neuen Ära des Rassismus und von zunehmendem Hass und Extremismus statt Dialog und Kommunikation“, so heißt es in der Begründung zur Kampagne. In den nächsten Wochen wollen die insgesamt 1500 Ahmadiyya-Mitglieder im Kreis mit Flyern, Plakat-Aktionen und Infoständen darüber aufklären, „dass der Islam den Rassismus verurteilt und für Vielfaltigkeit und friedliches Miteinander plädiert“, so Imam Kahn.

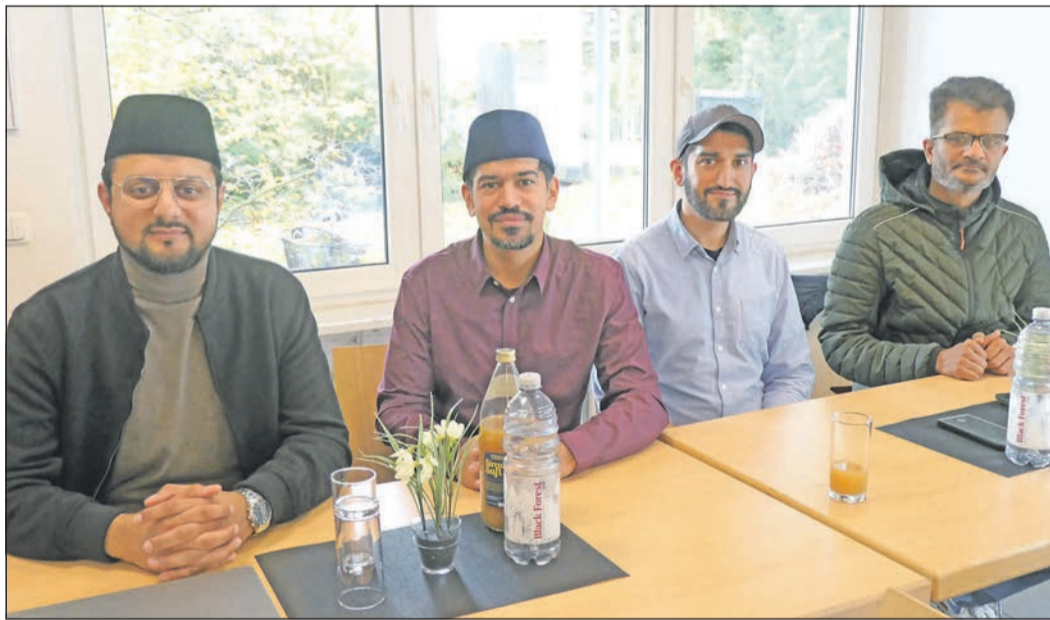
Der seit 2021 in Bad Homburg ansässige und für die Ahmadiyya-Gläubigen im Kreis zuständige Imam erläuterte auf der Pressekonferenz die Geschichte der 1889 in Britisch-Indien entstandenen Glaubensgemeinschaft, die sich selbst als Reformbewegung des Islam versteht; in Hessen ist Ahmadiyya Muslim Jamaat im Jahr 2013 als erste muslimische Gemeinde in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannt und damit den Kirchen rechtlich gleichgestellt worden. Ihr Gründer, Mirza Ghulam Ahmad, habe den Anspruch erhoben, der Prophet der Endzeit zu sein, die Wiedergeburt von Jesus Christus; weltweit würden die Ahmadiyya-Muslime von den übrigen Muslimen deshalb nicht anerkannt und verfolgt.

Die Ahmadiyya stehe für „Barmherzigkeit, Liebe für alle und gegen Hass, die Gleichwertigkeit von Mann und Frau und ist gegen Zwang in der Religion“, sagte Mohammad Sarfraz Kahn. Auch die Leitung der weltweit mehr als zehn Millionen Mitglieder beanspruche keine politische, sondern eine rein spirituelle Führung zu sein, so der Imam. Im Jahr 2023 begehe Ahmadiyya Deutschland das 100-jährige Bestehen, es gebe 50 000 Mitglieder, 70 Gebetszentren – so in Bad Homburg im Niederstedter Weg – und 50 eigene Moscheen, darunter eine in Usingen. Gemeinsam

mit dem Gemeindevorsitzenden der Bad Homburger Ahmadiyya, Tanveer Ahmad Awan, dem Vorsitzenden der dortigen Jugendorganisation, Adeel Ahmad Awan, und dem für die Herrenorganisation der Gemeinde zuständigen Azhar Zarif stellte der Imam Tätigkeiten und Beziehungen der Ahmadiyya vor. „Wir gehören zu Deutschland und wollen den Dialog mit unseren Mitmenschen hier und deren Wissen über Islam fördern“, so der Tenor. Gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg und anderen Kommunen habe man in der Vergangenheit Baumpflanz-Aktionen als Zeichen für Zusammenhalt durchgeführt, nehme an Friedensgebeten teil und pflege einen guten Umgang mit christlichen Kirchengemeinden im Kreis. Auch das seit Jahren am frühen Neujahrsmorgen stattfindende „Kehren der Louisenstraße“ nach der Silvesternacht, das die hier ansässige Ahmadiyya-Gemeinde mit Unterstützung des Bauhofs durchführt, wird als Zeichen eines guten, friedlichen Miteinanders gepflegt. Die eigenen Sprachförderungs- und Integrationsangebote, die Ahmadiyya allen muslimischen Flüchtlingen im Kreis anbiete, würden aber nur von Einwanderern der Ahmadiyya-Gemeinschaft wahrgenommen. Mit anderen muslimischen Verbänden am Ort habe man so gut wie keinen Kontakt: „Wir Ahmadiyya haben aus Interesse den Kontakt zur Ditib gesucht, aber Ditib will keinen Kontakt“, so das Fazit von Imam Kahn.

Man nehme auch nicht an pro-palästinensischen Demonstrationen teil. „Wir als spirituelle islamische Gemeinschaft haben keine Möglichkeit, Einfluss auf andere Muslime hier zu nehmen, unsere Kritik an deren Hass wird von ihnen nicht ernst genommen. Wir denken, was die Hamas gemacht hat, ist definitiv falsch, aber auch die andere Seite macht es falsch. Wir können auch nicht einschätzen, wer von den in Deutschland lebenden Muslimen doch friedfertig denkt und wer sich radikalisiert“, so der Imam.

Die jetzige Situation der Polarisierung sei ein Grund für die Info-Kampagne. „Was wir da derzeit von Muslimen sehen, ist nichts, was der islamischen Lehre entspricht.“ Sie selbst, in Deutschland geboren und aufgewachsen, seien in der Gesellschaft hier angekommen, so Adeel Ahmad Awan, der Qualitätsmanager eines Unternehmens in Bad Homburg ist, und sein Bruder Tanveer Ahmad Awan, der ein Taxiunternehmen führt. „Für unsere Kinder und Familien sind das Laternenfest und das Thai-Festival Highlights unserer Heimat Bad Homburg.“



Wollen mit ihrer Info-Kampagne „Muslime gegen Rassismus“ ins Gespräch mit der Bevölkerung im Hochtaunuskreis kommen: die Ahmadiyya-Gemeinde mit (v. l.) Imam Mohammad Sarfraz Kahn, Tanveer Ahmad Awan, Adeel Ahmad Awan und Azhar Zarif. Foto: a.ber

Wie eine Fahrt auf der Titanic

Bad Homburg (hw). Anka Zink kommt am Donnerstag, 16. November, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Gerade nochmal gutgegangen“ ins Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz.

Hatten wir nicht vor, etwas aus dem Lockdown zu lernen? Knüpfen wir nach dem ganzen Corona-, Flut- und -Feuerdesaster zuverlässig ans Wirtschaftswachstum an? Lassen wir die Frauen nach Homeoffice, Kinderbetreuung und Homeschooling am liebsten gleich auf dem Sofa sitzen? Wenigstens kann man mit Applaus die Miete bezahlen, Pfleger motivieren und Hilfskräfte trösten. Wer soll das ganze Durcheinander in Ordnung bringen? Bill und Melinda Gates haben andere Sorgen, Merkel, Jogi und Bohlen liegen schon

am Pool und Nena auf einem anderen Planeten. Bleiben nur noch Arnold Schwarzenegger, Greta Thunberg und Anka Zink! Da Anka Zink zuerst auf der Erde nach intelligentem Leben suchen will, ist „Gerade nochmal gutgegangen“ wie eine Fahrt auf der Titanic, bei der ein Eisberg sicher umschifft wird, weil er aus Plastik ist.

Während die einen sich nur noch in der Nähe der ausgeschilderten Fluchtwege aufhalten und die anderen auf Deck ihre Bestellungen aufgeben, schaut Frau Zink statt in die Röhre ins Fernglas. Damit die Fahrt so richtig lustig wird, macht sie das natürlich von der Bar aus. Karten für den Abend kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro, und sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus zu haben.

Festliches Konzert

Bad Homburg (hw). Die Sängervereinigung Liederkrantz-Germania Ober-Erlenbach 1842 lädt ein zum Höhepunkt ihres im August gestarteten Chorprojekts. Zu diesem Projekt wurden Sänger eingeladen, die nicht dem Chor angehören, aber die Arbeit in einem Chor und die Darbietung des Gelernten in einem Konzert kennenlernen wollten. Das „Oratorio de Noel“ op. 12 von Camille Saint-Saëns steht im Mittelpunkt dieses festlichen Konzerts, umrahmt von weihnachtlicher Chormusik. Mitwirkende sind die SV Liederkrantz-Germania Ober-Erlenbach, Orchester und Gesangsolisten. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiter Daniel Sans. Das Konzert findet am 13. Dezember um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Ober-Erlenbach statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Eintritt: 15 Euro. Nach dem Konzert werden Chormitglieder vor der Kirche Glühwein und Kinderpunsch anbieten.

Skibasar

Bad Homburg (hw). Der Ski-Club Taunus lädt für Samstag, 11. November, von 10 bis 12 Uhr zum Skibasar in das Atrium der Gesamtschule am Gluckensteinweg 99 (GaG) ein. Gekauft und verkauft wird dort alles rund um den Ski- und Snowboardsport sowie Winter Sportartikel. Wer gut erhaltene Ware zum Verkauf anbieten möchte, muss sich vorher anmelden und sich eine Verkaufsnummer geben lassen per E-Mail an bradler@ski-club-taunus.de. Die Ware muss selbst ausgezeichnet werden. Die Annahme der Verkaufsartikel erfolgt nur am Freitag, 10. November, von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Gesamtschule. Infos zum Verkauf gibt es auch im Internet unter www.skiclubtaunus.de.

Stadtbüro zu

Bad Homburg (hw). Das Stadtbüro hat am Dienstag, 14. November, geschlossen. Grund dafür ist eine ganztägige, interne Veranstaltung.

Kurhaus: BLB will Austausch

Bad Homburg (hw). Die Vorstellung der vier Varianten zur Zukunft des Kurhauses werden in der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) sowie in der Bürgerschaft diskutiert. Die BLB sieht sich als bürgernahen Ansprechpartner für alle Bürger in der Pflicht, sich mit den Bad Homburgern zu diesem wichtigen Thema auszutauschen. „Immerhin reden wir über mindestens 150 Millionen Euro bei Neubau und Abriss“, sagt BLB-Fraktionschef Armin Johnert, „das muss gut überlegt werden, schließlich wird aus dem Rathaus immer verkündet, Bad Homburg wäre pleite. Wir wollen reden!“ Die BLB lädt deshalb alle interessierten Bürger zu einem öffentlichen Stammtisch ins Arkaden-Café (ehemals „Lathers“) in die Louisen Arkaden ein. Der Termin ist Montag, 13. November, um 18.30 Uhr.

Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

aus unserer hauseigenen Konditorei, hergestellt mit besten Rohstoffen, startet ab dem 13. November 2023 wieder der offizielle Verkauf unseres

Weihnachtsgebäcks

Wir bieten an:

- Christstollen in verschiedenen Größen, ab Dezember auch Mohn- und Mandelstollen
- Weihnachts- oder Butterspritzgebäck
- Zimtsterne, Nuss- und Mandelmakronen
- Bethmännchen
- handgeschöpfte Schokolade, verschiedene Sorten

Unser Serviceteam des Café-Restaurants steht Ihnen täglich zu den Öffnungszeiten von 11.30 Uhr bis 20.00 Uhr für Fragen zum Verkauf zur Verfügung.

Kommen Sie doch einfach auf einen Cafébesuch oder ein Essen in gemütlicher Atmosphäre vorbei und lassen sich von uns verwöhnen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Betriebsgesellschaft
Altkönig-Stift mbH**

Feldbergstraße 13-15
61476 Kronberg im Taunus
Telefon: 061 73 / 31-0 | Telefax: 061 73 / 640954
E-Mail: info@altkoenig-stift.de | www.altkoenig-stift.de

EINLADUNG ZUM VORTRAG
„Pflege-Immobilie als Kapitalanlage“
17. November 2023 | 18.30 Uhr

**elaya hotel frankfurt oberursel,
Zimmersmühlenweg 35, 61440 Oberursel/Taunus**

Alexander Stroh, Leiter Immobilienvertrieb, referiert zum Thema „Pflege-Immobilie als Kapitalanlage, verbunden mit einem sicheren Pflegeplatz“.

Neben 3,5 % Rendite erwerben Sie mit dem Kauf eines Pflege-Appartements automatisch das bevorzugte **BELEGUNGS-RECHT FLEX**, welches Ihnen ermöglicht, sich im Falle einer Pflegebedürftigkeit einen Pflegeplatz in einer unserer zahlreichen avendi-Einrichtungen auszusuchen – und das mit Wartelistenpriorität.

Die avendi ist im gesamten Bundesgebiet vertreten.

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter:

0621 8607-255 | vertrieb.immobilien@dus.de

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de



BLB: Ein Achselzucken reicht nicht

Bad Homburg (hw). Um das Thema Wohnungsbau auf dem ehemaligen Klinikgelände in der Urseler Straße ging es in einem Pressegespräch, zu dem die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) in der vergangenen Woche eingeladen hatte. Nur mit einem Achselzucken könne auf den geplatzten Deal mit dem Investor des alten Klinikgeländes nicht reagiert werden, meint BLB-Vorsitzende Beate Fleige. Jetzt sei die Zeit gekommen, um über Alternativen nachzudenken.

In einer Arbeitsgruppe hatte sich der BLB-Vorstand mit dem derzeitigen Status Quo der Wohnungssituation in der Stadt beschäftigt. Ausgehend von der Tatsache, dass auf dem ehemaligen Klinikgelände eine Grundstücksbrache entsteht, und vor allem, dass bis auf Weiteres dort kein Wohnungsbau stattfindet, erscheine es an der Zeit, eine Bilanz zur Wohnungsfürsorge der Stadtregierung zu ziehen und gleichzeitig den Blick auf mögliche Perspektiven zu weiten, so die BLB.

„Fakt ist: 270 Wohneinheiten, davon auch preisgedämpfte, sollten auf dem alten Klinikgelände entstehen. Doch die Stadtplanung unter OB Hetjes, dem für Stadtplanung verantwortlichen Dezernenten, hat es in zwei Jahren nicht geschafft, die notwendige Planungsreife für dieses Vorhaben zu schaffen – wohlwissend, dass diese Planungsreife als Junktim vom Investor in den Kaufvertrag gebracht worden war“, sagt die BLB. Man schaue auf eine Brache und müsse mit einer Rückabwicklung rechnen.

Seit dem Amtsantritt von Hetjes, getragen von der CDU/SPD-Koalition, habe die Stadt den Zugriff auf über 300 preisgünstige Wohnungen mutwillig verloren. „Sowohl in den Obersten Gärten als auch in der Frölingstraße verzichtete die politische Mehrheit auf die Option einer Verlängerung des Generalmietvertrags – es erschien den Herrschaften zu teuer. Es war damals ein Mietpreis von rund neun Euro im Gespräch“, so die BLB. Weiter kritisiert die Bürgerliste Bad Homburg das Vorgehen bei der Bebauung des ehemaligen Geländes der Georg-Kerschensteiner-Schule, des Vickers-Geländes und des Südcampus in Ober-Eschbach sowie des Gebiets Am Hühnerstein in Ober-Erlenbach.

In einer gemeinsamen Mitteilung reagieren CDU- und SPD-Fraktion im Stadtparlament auf

die „Generalabrechnung“ der BLB. „Natürlich gehört es zur Aufgabenbeschreibung einer Oppositionspartei, Kritik an den Regierenden zu üben, aber man sollte dabei bei der Wahrheit bleiben und nicht wie die BLB ständig mit Fake-News versuchen, die Stadtgesellschaft auseinanderzutreiben. Selbstverständlich ärgern wir uns alle, dass das Bauprojekt auf dem alten Kreiskrankenhausgelände gescheitert ist, aber die Schuld, sogar die Alleinschuld, wie die BLB es beschreibt, dafür der Stadt zu geben, ist populistisch und falsch“, so SPD-Vorsitzende und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Elke Barth und CDU-Fraktionsvorsitzender Clemens Wolf. „Es ist nun wirklich eine Binsenweisheit, dass durch das Ende der Nullzinspolitik und andere die Bauwirtschaft belastende Faktoren – dazu gehören der Fachkräftemangel und gestiegene Baupreise – der Wohnungsbau in Deutschland sich in einer nie dagewesenen Krise befindet. Die Baupreise in Hessen sind allein in den vergangenen Monaten um 30 Prozent gestiegen“, sagt Barth. Laut dem Münchner IFO-Institut befinden sich die Stornierungen im Wohnungsbau inzwischen auf einem Rekordhoch und haben im Oktober einen neuen Höhepunkt erreicht, so Barth. Bis zu 70 Prozent der Bauunternehmen melden inzwischen Auftragsstornos, und jede zehnte Firma im Wohnungsbau hat inzwischen Finanzierungsprobleme, fasst Barth die Probleme der Branche zusammen.

Vor dieser Situation überrasche es wenig, dass ein Unternehmen alles versucht, um aus bestehenden Projekten, bei denen astronomische Summen alleine für Grundstücke gezahlt wurden, auszusteigen, betont Wolf. „Selbst die BLB sollte wissen, dass bei der Bebauungsplan-Entwicklung eines so zentralen Bereichs sehr eng mit dem Eigentümer zusammengearbeitet werden muss, um beispielsweise auch Wegerechte zu klären. Dass dadurch eben auch beide Seiten die Möglichkeit haben, Verfahren in die Länge zu ziehen, ist die Konsequenz daraus.“ Wer genau jetzt ein größeres Interesse gehabt habe, dass das geplante Baurecht 2023 nicht mehr geschaffen werden kann, sei wohl eindeutig. „Anstatt jetzt Unwahrheiten zu verbreiten, sollten wir die Stadt unterstützen, möglichst schnell mit dem Kreis Alternativen zu erarbeiten“, sagt Wolf.

Tanzkurs für Senioren

Bad Homburg (hw). Man kann vieles tun, um im Alter fit zu bleiben. Sowohl das Gehirn als auch der Körper spielen dabei eine wichtige Rolle. Tanzen vereint diese beiden wichtigen Säulen, da sich der Körper im Einklang mit dem Rhythmus bewegt. Das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach bietet seit Kurzem, zusätzlich zum Gedächtnistraining am Mittwoch, einen Tanzkurs für Senioren an. Mit sanften Bewegungen und ungewohnten Schrittkombinationen werden Körper und

Geist auf entspannte, angenehme Art fit und beweglich gehalten.

Der Kurs findet jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2b, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro, mit Bad-Homburg-Pass einen Euro. Neue Kursteilnehmer sind willkommen. Fragen beantwortet Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de.



Mit dem Publikum im Rücken zu neuen Höhenflügen: Angelique Kerber kann sich auf ihre Fans verlassen. Vor zwei Jahren hatte sie im Finale der „Bad Homburg Open“ die Tschechin Kateřina Siniaková bezwungen, die dann 2023 den Titel im Kurpark holte. Foto: Daniel Maurer

Comeback für Angelique Kerber

Bad Homburg (hw). Angelique Kerber ist zurück! Die Wimbledonssiegerin wird bei den „Bad Homburg Open“, die vom 22. bis 29. Juni 2024 im Kurpark stattfinden, ihr Comeback feiern und dort nach ihrem zweiten Titel greifen – 2021 hatte Turnierbotschafterin Kerber die Premiere des Rasenevents gewonnen und für ein Sommermärchen auf dem Spielbank Bad Homburg Centre Court gesorgt. Emotionen sind auch diesmal garantiert.

„Die tolle Stimmung auf den Tribünen und die spezielle Atmosphäre im Publikumsbereich sind wirklich immer etwas Besonderes. Unser Ziel war es von Anfang an, eine Wohlfühlzone für alle zu schaffen: mit Wimbledonflair und Boutiquecharakter“, sagte die ehe-

malige Nummer eins voller Vorfreude auf den kommenden Sommer. Angelique Kerber, die am vergangenen Wochenende im Rahmen des Deutschen Sportpresseballs in der Alten Oper in Frankfurt am Main zur Laureus-Botschafterin ernannt worden war, befindet sich aktuell in der Vorbereitung auf die neue Saison. Nach der Geburt ihrer Tochter Liana im Februar 2023 will die dreimalige Grand-Slam-Siegerin im Rahmen des United Cups in Sydney Ende Dezember für das deutsche Team ihr erstes offizielles Match bestreiten. Weiterer Höhepunkt im nächsten Jahr ist für Kerber außer Olympia in Paris und Wimbledon ihr Start bei den „Bad Homburg Open“. Tickets für das Turnier gibt es bereits im Vorverkauf.

Architektur-Tagung in Marburg

Bad Homburg (hw). Das Kunstgeschichtliche Institut der Philipps-Universität Marburg, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen und die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen veranstalten am Freitag, 17. November, von 9 bis 18 Uhr in der Alten Aula der Philipps-Universität die Tagung „Architektur des 12. Jahrhunderts in Hessen – Perspektiven aus Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege“.

Das heutige Bundesland Hessen hat eine wechselvolle Geschichte vormals eigenständiger Territorien. Entsprechend zeigt sich eine vielfältige mittelalterliche Architektur. Mit dem Fokus auf dem wissenschaftlichen und denkmalpflegerischen Umgang vom 19. Jahrhundert bis heute soll die Aktualität und Bedeutung der Bauwerke bis in die Gegenwart verdeutlicht werden. Neue Fragestellungen und unterschiedliche Perspektiven auf die Architektur des 12. Jahrhunderts in Hessen so-

wie der Umgang mit jenen Bauten in späteren Epochen werden im Rahmen der Tagung anhand von aktuellen Projekten vorgestellt und diskutiert. In Hessen werden herausragende mittelalterliche Gebäude(anlagen) instandgesetzt und mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Forschungsansätzen und Vermittlungskonzepten für ein breites Publikum aufbereitet. Die Experten aus verschiedenen Disziplinen präsentieren neue Forschungserkenntnisse, unter anderem zu Kloster Konradsdorf, dem Alsbacher Schloss oder der Burgruine Münzenberg. Diese sollen 2025 in einem Tagungsband veröffentlicht werden. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, eine Anmeldung bis zum 10. November ist erforderlich und kann per E-Mail an kugesek@uni-marburg.de erfolgen. Für die Dauer der Veranstaltung kann nach vorheriger Anmeldung auch eine Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden.

Filmclub nimmt mit nach Terracina

Bad Homburg (hw). Mit nach Terracina nimmt der Filmclub Taunus am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr seine Gäste im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Eine Video-Großprojektion zeigt „Terracina und sein historisches Umland“.

Auf dem Bergrücken des Monte St. Angelo steht der Tempel des Jupiter Anxur. Fossanova, ein Zisterzienserkloster, ist der nächste Besichtigungspunkt. Weiter geht es nach San Felice Circeo. Hier lebte die sagenhafte Zauberin Circe aus der Odyssee von Homer. Nächster Halt ist in Neapel. Pompeji, die 79 vor Christus im Lavastaub untergegangene römischen Metropole, ist ein weiteres Ziel, ebenso wie eine Käseerei, die den bekannten Büffelmozzarella herstellt. Die Villa des Tiber-

rius, die im 1. Jahrhundert nach Christus Kaiser Tiberus gehörte, ist heute ein Museum mit restaurierten Skulpturen, die erst 1957 gefunden wurden. Von Terracina aus geht es mit dem Schiff nach Ponza. Die Insel hat etwa 3000 Bewohner. Mit einem Stadtbummel und einer Schiffstour entlang der Steilküste endet der Inselbesuch.

Vor dem Rückflug ist noch ein Besuch der alten römischen Hafenstadt Ostia-Antica vorgesehen. Im 4. Jahrhundert wurde der Hafen zur Verteidigung der Tibermündung gebaut, um Rom zu gründen.

Im Laufe der Jahre versandete der Hafen und wurde aufgegeben. Viele Mauerreste zeigen heute noch die Pracht der ehemaligen Hafenstadt vor den Toren Roms.

Vortrag und Lesung von Igal Avidan

Bad Homburg (hw). Auch nach dem jüngsten Angriff auf Israel durch die Terrororganisation der Hamas plädiert Igal Avidan dafür, über die Grenzen hinweg zu denken. In seinem Buch „... und es wurde Licht! Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ erzählt er Geschichten von ganz normalen Menschen, jüdischen und arabischen Israelis, die zusammenleben. Die Lesung findet am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, statt. Der israelische Journalist und Autor Avidan berichtet aus einer bewegten Gesellschaft, in der Juden und

Araber längst ein Zusammenleben gefunden haben, das den Vorstellungen von ewigem Hass nicht entspricht. Eine friedliche und zugleich brüchige Co-Existenz auf dem Vulkan – davon erfährt man in diesen Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel. Igal Avidan wurde 1962 in Tel Aviv geboren, hat Englische Literatur und Informatik in Israel und Politikwissenschaften in Berlin studiert. Seit 1990 arbeitet er als freier Journalist aus Berlin für israelische und deutsche Zeitungen, Hörfunksender und Agenturen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter Telefon 06172-921360.

MEINE ZAHNÄRZTE ALLES FÜR MEINE ZÄHNE

ANGSTPATIENTEN // BLEACHING // IMPLANTATE
KIEFERORTHOPÄDIE // SAUBERE ZÄHNE
TEEN- UND KINDERZÄHNE // ZAHN-OPS



JETZT ONLINE TERMIN
VEREINBAREN

WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE | NEU-ANSPACH

Mit Rock'n'Roll aufs Podest

Bad Homburg (hw). Das Rock'n'Roll-Tanz-Zentrum „8nach6“ richtete am Samstag nach vier Jahren Pause gleich zwei Turniere aus: einen Rock'n'Roll-Breitensportwettbewerb und die Hessenmeisterschaft im Boogie Woogie. Zum Rock'n'Roll-Wettbewerb kamen 25 Paare aus Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in die Wingersporthalle nach Ober-Erlenbach. Vom Bad Homburger Tanz-Zentrum „8nach6“ gingen sechs Paare an den Start: Prelesta Mazunin und Catarina Gomes Borges, Lena Pijanka und Adrian Wagner, Zazie Lukesch und Hannah Schürmann, Jette Bärmann und Catarina Gomes Borges, Livia Newzella und Philomena Schulte-Noelle sowie Viktoria Bier und Ida Holschuh.

Alle starteten in der Schülerklasse 1. In dieser Klasse tanzten Sechs- bis Zwölfjährige 45 Sekunden auf 41 bis 42 Takte pro Minute. Alle Tänzer waren sehr nervös, da es für sechs von ihnen das erste Turnier war. Aus der Vorrunde, in der zehn Paare am Start waren, schafften vier Paare direkt den Sprung ins Finale, darunter auch die beiden „8nach6“-Paare Viki und Ida sowie Jette und Catarina. Die Freude war riesig groß. Alle anderen sechs Paare durften ihr Können noch einmal in der Hoffnungsrunde zeigen, aus der wiederum vier Paare weiterkommen konnten. Hier tanzte Prelesta mit Catarina – sie war für die erkrankte Tamila eingesprungen und tanzte an diesem Tag gleich doppelt. Die Mädchen erreichten das Finale nicht und belegten den 9. Platz. Die anderen drei Paare konnten ihre Leistung nochmal steigern und schafften den Sprung in die Endrunde. Jette und Catarina, die direkt aus der Vorrunde ins Finale gekommen waren, konnten ihre gute Leistung nicht wiederholen und belegten den 7. Platz. Lena und Adrian kamen auf Platz 6. Zazie und Hannah landeten auf dem 4. Platz. Livia und Philomena tanzten ihre dritte Runde sehr sicher und wurden mit einem 3. Platz belohnt.



Jubeln nach dem Turnier: Ida Holschuh und Viktoria Bier sowie Philomena Schulte-Noelle und Livia Newzella (obere Reihe, v. l.), Prelesta Mazunin, Lena Pijanka, Adrian Wagner, Jette Bärmann und Catarina Gomes Borges (Mitte, v. l.) sowie (unten, v. l.) Hannah Schürmann und Zazie Lukesch. Foto: 8nach6

Viki und Ida überzeugten die Wertungsrichter und landeten ganz oben auf dem Treppchen. Auf das Rock'n'Roll-Turnier folgte die Hessenmeisterschaft im Boogie Woogie. Hier hatten sich nur acht Paare in drei Klassen angemeldet. Für Bad Homburg waren zwei Paare am Start. Brigitte und Lukas Engelking vom „8nach6“ erreichten den 3. Platz und wurden Vize-Hessenmeister. Sieger und Hessenmeister wurden Isabel Spinner und Marcel Schuy vom 1. Langenselbolder RRC. In der Senior-A-Klasse gingen Miriam Mielke und Stefan Rust für Bad Homburg an den Start und holten Platz 4.

Licht ins Dunkel bringen



Am Samstag, 11. November, bringt der Hessenpark Licht ins Dunkel. Von 11 bis 16 Uhr gibt es Aktionen rund um die herbstliche Jahreszeit. Junge Museumsgäste können Windlichter basteln. An seinem Namenstag darf der heilige Martin nicht fehlen. Seine Geschichte wird durch ein Schattentheater erzählt. Im Anschluss an die Vorstellung können Kinder die Figuren selbst herstellen und so die Geschichte reproduzieren. Die Vorstellung des Theaters beginnt um 11 und um 14 Uhr in der Scheune aus Münchhausen. Für Mutige gibt es um 16 Uhr die Schauspielerei „Wenn die Schatten länger werden“. Elisabeth und Hermann Orth nehmen die Besucher mit auf eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert, als die Glühbirne noch nicht erfunden war und sich Wirtschaft und Berufe im Umbruch befanden. Foto: Alexander Maser

Personen

Sein 45-jähriges Dienstjubiläum kann **Manfred Gerasch**, Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Möbel Braum, in diesen Tagen feiern. „In einer Zeit, in der Jobwechsel häufig vorkommen, ist seine Treue zur Firma eine bemerkenswerte Ausnahme“, schreibt das Unternehmen. Manfred Gerasch trat dem Unternehmen im Jahr 1978 bei, als das Verkaufshaus Möbelland in Bad Homburg eröffnet wurde. Er begann seine Karriere nach erfolgreich abgeschlossener Schreinerlehre. In den ersten Jahren seiner Tätigkeit bei Möbel Braum arbeitete Manfred Gerasch in wechselnden Abteilungen, um vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Später konzentrierte er sich auf die Möbellieferung. In den vergangenen Jahren hat er sich zusätzlich auf die Bereitstellung von Büro- und Boutiqueartikeln in allen Möbelhäusern spezialisiert und kümmert sich auch um die ansprechende Präsentation der Möbel. Manfred Gerasch zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Professionalität aus. „Wir gratulieren Manfred Gerasch herzlich zu seinem 45-jährigen Jubiläum und danken ihm für sein besonderes Engagement und seine so langjährige Treue“, sagt Geschäftsführer Marcus Braum.

Deutsch-Russische Brücke lädt zum Konzert

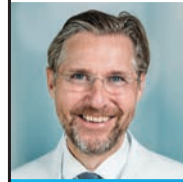
Bad Homburg (hw). Der Konzertpianist Itai Navon und der Cellist Luca Giovannini sind seit 2022 und 2019 Studierende an der Kronberg Academy. Zum Konzert kommen sie am Sonntag, 19. November, um 19 Uhr in das Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Itai Navon wurde 1996 in Jerusalem geboren, der Cellist Luca Giovannini 2000 in Rovigo (Italien). Beide zeigten schon in ihrer Kindheit eine besondere musikalische Begabung, wurden vielfach bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet und präsentierten ihr Können auf internationalen Bühnen und Festivals als Solisten und in namhaften Orchestern im In- und Ausland. Auf dem Programm stehen Werke von Johannes Brahms (Sonate für Violoncello und Klavier Nr.2 F-Dur, op. 99), Sergej Prokofjev (Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op.119) und Ludwig van Beethoven (7 Variationen Es-Dur WoO 46 „Bei Männern, welche Liebe fühlen“). Das Konzert ist eine Veranstaltung des Vereins Deutsch-Russische Brücke in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt. Eintritt: 14 Euro, ermäßigt elf Euro.

Jussen zu Gast

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingersberg 4, hat am Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr Bernhard Jussen zu Gast. Er stellt sein neues Buch „Das Geschenk des Orest. Eine Geschichte des nachrömischen Europa 526-1535“ vor. Der Autor führt ein Gespräch mit dem Philosophen Matthias Lutz-Bachmann. Anmeldung per E-Mail bis zum 19. November an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Es wird keine Anmeldebestätigung verschickt.

Einladung zum Kongress für Ärzt:innen
12. Frankfurter Colo Proktologie Tag
24. & 25. November 2023 | BiKuZ FFM

Wissenschaftliche Leitung:



Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach
 Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloproktologie, Asklepios Klinik Lich

PD Dr. med. Thilo Schwandner
 Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloproktologie, Asklepios Klinik Lich

Dr. med. Martin Koller
 Facharzt, End- und Dickdarmzentrum Hessen Mitte Pohlheim

Themenschwerpunkte 12. FCPT:
 • Chron. entzündl. Darmerkrankungen
 • Update Koloproktologie
 • Beckenbodenstörungen

Anmeldung erforderlich!

Mehr Informationen und Anmeldung:
 varisano Klinikum Frankfurt Höchst
 Klinik für Chirurgie
 069 3106-50607 chirurgie@varisano.de



Kleintierzüchter feiern Jubiläum

Bad Homburg (hw). Einen guten Grund zum Feiern haben die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins H152 Ober-Erlenbach. Der 1923 gegründete Verein hat in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird für Samstag, 25. November, von 16 bis 20 Uhr zu einer kleinen Feier mit Glühwein, Bratwurst und Feuer auf das Vereinsgelände im Beudeweg eingeladen. Die jährliche Zuchtausstellung findet am Sonntag, 26. November, von 10 bis 16 Uhr ebenfalls auf dem Gelände des Vereins statt. Es gibt Gebrülltes sowie Kaffee und Kuchen. Zur Historie des Vereins: Im Jahr 1923 trafen fünf Männer den Entschluss, in Ober-Erlenbach einen Kleintierzuchtverein zu gründen. Der Zulauf an Mitgliedern war zunächst gering, doch in den Nachkriegsjahren änderte sich das. Schon bald hatte der Verein 60 Mitglieder. Zunächst züchteten die Mitglieder zu Hause. Lokalschauen fanden einige Male im Jahr statt, manchmal wurden bis zu 250 Tiere gezeigt. Freilandschauen auf der Ochsenwie-

se und jährliche Kreisschauen fanden an unterschiedlichen Orten statt, bis schließlich im Saalbau Rupp und beim TSV ausgestellt werden konnte. Ende der 80er-Jahre wurde eine eigene Zuchtanlage samt Vereinshaus errichtet – mit Unterstützung der Stadt und der Tatkraft von Vereinsmitgliedern und ortsansässigen Firmen. Es entstanden zwölf Hütten, nach 16 monatiger Bauzeit waren die Bauarbeiten abgeschlossen. Bei den Lokalschauen wurden anfangs noch Hasen und Hühner präsentiert, mittlerweile sind es nur noch Hühner, die gezeigt werden. Im Zuge des Baus der „Umgehungsstraße“ musste der Kleintierzuchtverein noch einmal Änderungen am Vereinsgelände vornehmen. Das Areal in seiner jetzigen Form, das Vereinsheim, die Parzellen und vor allem die Tiere können beim Ostereiersuchen, am Tag der offenen Tür und bei vielen anderen Gelegenheiten besichtigt werden. Der Verein hat derzeit 50 Mitglieder, Vorsitzender ist Walter Fink.

– Anzeige – **Tage der offenen Tür bei Müller+Co in Schmitt-Brombach**

Eines der modernsten Fensterbauunternehmen Deutschlands öffnet für zwei Tage seine Türen:

Datum: Freitag, den 17. und Samstag, den 18. November 2023
Uhrzeit: 10.00 bis 18.00 Uhr
Ort: 61389 Schmitt-Brombach, Merzhausener Straße 4 – 6

Erleben Sie unsere hochautomatisierte Fertigung hautnah auf fast 7.000 m²! Exklusive Führungen gewähren Ihnen Einblicke hinter die Kulissen und zeigen Ihnen den gesamten Fertigungsablauf von Fenster- und Haustürelementen. Erfahren Sie live, worauf es bei der Montage ankommt und entdecken Sie die Ergebnisse unserer Einbruchstests nach DIN-EN-Norm in spannenden Videos. Testen Sie selbst, wie effektiv Schallschutz- und Wärmeschutzverglasungen sind, indem Sie unsere Versuchsaufbauten persönlich ausprobieren. In unserer 1.000 m² großen Ausstellung präsentieren wir eine Vielfalt von Fenstertypen sowie gestaltete Eingangsbereiche. Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Innovation modernster Fenster- und Haustürlösungen!

KONTAKT:
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 – 6
61389 Schmitt-Brombach
Tel. 06084 42-0
info@fenster-mueller.de
www.fenster-mueller.de

TAGE DER OFFENEN TÜR

17. - 18. Nov. 2023
 in Schmitt-Brombach

- Fertigungsführung
- Live-Montage
- Einbruchversuch im Video (Müller+Co Fenster vs. aus dem Handel)
- Fenster-/Türenberatung

müller+co
 Fenster + Türen
 Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitt-Brombach

www.fenster-mueller.de



Topleistungen zeigen die Rope Skipper der Homburger Turngemeinde (HTG) bei den Hessenmeisterschaften in Offenbach. Foto: Kowalski/HTG

Acht Hessen-Titel für Rope Skipper

Bad Homburg (hw). Überaus erfolgreich hat das achtköpfige Team der HTG Bad Homburg bei den Hessischen Meisterschaften im Rope Skipping in Offenbach abgeschnitten. Mit 15 Vereinen und 150 Springern war die Turnhalle des Berufsschulzentrums Buchhügel sehr gut besucht. Die Teilnehmer gaben in den Speeddisziplinen (Sprünge auf Zeit), den Freestyles (zusammengestellte Kür auf Musik) sowie Double-Under (Doppeldurchschläge) und Tripple Under (Dreifachdurchschläge) ihr Bestes, um die Qualifikation für die Bundeswettkämpfe im kommenden Jahr zu erreichen. Die Talente der Homburger Turngemeinde konnten erneut mit eigenen Topleistungen auf Landesebene glänzen.

Johannes Kowalski erreichte in der Altersklasse der 16- bis 18-Jährigen (AK2) jeweils den 1. Platz im Freestyle, im Double-Under, in der Schnelligkeitsdisziplin 30 Sekunden Speed sowie im Overall (Sieger im Gesamtwettbewerb der AK2) und ist somit vierfacher Hessenmeister. Hannah Dutschke siegte in ihrer Altersklasse der Zwölf- bis 13-Jährigen (AK4) sowohl in beiden Speeddisziplinen (30 Sekunden und drei Minuten) als auch im Gesamtwettbewerb Overall der AK4 und ist damit dreifache Hessenmeisterin.

Den achten Titel für die HTG holte Emma Lenz mit einem fehlerlosen und mit Schwierigkeiten gespickten Freestyle, der zu Recht mit der Höchstnote in der Altersklasse der 14- bis 15-Jährigen (AK3) bewertet wurde und ihr den Hessenmeistertitel im Freestyle bescher-

te. Auf den zweiten Platz der AK3 kam im Freestyle ihre Vereinskollegin Ella Edel, die auch im Gesamtwettbewerb Zweite wurde und in 30 Sekunden Speed den 3. Platz belegte. Ihre Vereinskollegin Anastasia Ananina hat in derselben Altersklasse leider nicht ihre beste Wettkampfform abrufen können und erreichte im drei Minuten Speed den 10. Platz. Ebenfalls in der AK3 erzielte Lilliana Perel den 8. Platz in Double-Under und im Freestyle. Eine Altersklasse höher erreichte Talea Türkis bei den 16- bis 18-Jährigen (AK2) ihre beste Platzierung in der Disziplin 30 Sekunden Speed mit 76 Zählern und somit den 11. Platz. Erfolgreich war auch die Jüngste aus dem HTG-Team: Annika Schulze, die in der Altersklasse der Zehn- bis Elfjährigen noch zu jung ist, um sich für die Bundesebene zu qualifizieren, zeigte einen tollen Wettkampf und kam mit 64 Zählern in der Disziplin 30 Sekunden Speed auf den 6. Platz.

Genauere Normen zur Qualifikation für Deutsche Meisterschaften und Bundesfinale stehen seitens des Technischen Komitees des DTB noch nicht fest, da sich im Sommer 2023 das Wertungssystem des Weltverbands IJRU umfassend geändert hat und es noch Zeit braucht, dies an die DTB-Normen anzupassen. Somit ist für die HTG Power Jumper hinsichtlich der Qualifikation weiterhin Warten und fleißiges Üben für die Bundeswettkämpfe im nächsten Jahr angesagt – denn eines steht fest: Motivation haben sie alle bei den hessischen Meisterschaften bewiesen.

Falcons überrollen München

Bad Homburg (gw). Die Frauen der Falcons Bad Homburg haben sich wieder rehabilitiert. Nach der 62:68-Niederlage in Wasserburg gewannen die Falcons in der 2. Basketball-Bundesliga Süd im Primodeus-Park gegen den Tabellennachbarn München Baskets überraschend deutlich mit 84:55.

Bereits nach dem ersten Viertel hatten sich die Falcons einen imponierenden 27:11-Vorsprung herausgearbeitet, konnten diesen bis zur Halbzeitpause auf 48:30 ausbauen und lagen vor dem letzten Abschnitt mit 69:40 eindrucksvoll mit 29 Punkten vorn. Das Endergebnis spricht für einen Klassenunterschied beim Duell zweier Mannschaften, die beide bis dahin erst ein Spiel verloren hatten und sich in dieser Saison zu Recht zum Favoritenkreis zählen dürfen. Beeindruckend war auch diesmal die mannschaftliche Geschlossenheit im Bad Homburger Team, das in den ersten drei Vierteln je-

weils mehr als 20 Punkte erzielt und damit die eigenen Fans begeistert hatte. Auch in den letzten zehn Minuten, als die Partie längst entschieden war und HTG-Coach Illmen Bajra die Chance zu vielen Wechseln nutzte, kamen die Gäste aus München lediglich noch zu einem 15:15-Unentschieden.

Dass die Gastgeberinnen nach einem bärenstarken Auftritt „nur“ 88 Punkte erzielt haben, lag auch an einer schwachen Quote bei den Drei-Punkte-Würfen. Bei 18 Versuchen aus der Distanz landeten lediglich fünf im Korb. Am kommenden Wochenende finden in der 2. Basketball-Bundesliga Süd keine Spiele statt. Die nächste Begegnung bestreiten die Falcons Bad Homburg am Samstag, 18. November, um 19 Uhr gegen die Heidolph Schwabach Baskets, die ebenso wie Tabellen-Schlusslicht Eisvögel Freiburg II nach sechs Spieltagen noch immer auf den ersten Saisonsieg warten.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: FCA Darmstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So. 13.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FV Bad Vilbel – FC 09 Oberstedten, SKV Beienheim – Türkischer SV Bad Nauheim (beide Fr., 20.00), FV Stierstadt – SV Gronau, FSV Friedrichsdorf – Spvg. 05 Oberrad, FC Tempo Frankfurt – Spvgg. 03 Fechenheim, SV der Bosnier in Frankfurt – FC Kalbach (alle So., 14.30) FC Olympia Fauerbach – SG Ober-Erlenbach, FG 02 Seckbach – FC Neu-Anspach, FC Karben – 1. FC-TSG Königstein, (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: SG Westerfeld – Usinger TSG (Fr., 20.00), FSV Friedrichsdorf II – SG Oberhöchstadt, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Mammolshain (beide So., 12.45), Eintracht Oberursel – SV Teutonia Köppern, SG Eschbach/Wernborn – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, FSV Steinbach – FC Neu-Anspach II (alle So., 14.30).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Eschbach/Wernborn II – SG Obe-Erlenbach II, FV

Stierstadt II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 12.45), 1. FC-TSG Königstein II – FC 06 Weißkirchen (So., 13.00), SG Eintracht Feldberg – EFC Kronberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – TV Burgholzhausen, SGK Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 14.30).

Kreisliga B Hochtaunus: SV Teutonia Köppern II – FC 06 Weißkirchen II, Eintracht Oberursel II – SG Oberhöchstadt II (beide So., 12.30), SG Eintracht Feldberg II – EFC Kronberg II, SG Westerfeld II – SG Hundstadt (beide So., 12.45), SV Seulberg II – Usinger TSG II, SV Bommersheim – TV Burgholzhausen II (beide So., 14.30).

Kreisliga C Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSV Steinbach II (Fr., 19.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II (So., 12.30), 1. FC 04 Oberursel II – FC Mammolshain II (So., 12.45).

Licher-Kreispokal (Viertelfinale): SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf (Mi., 20.00). (gw)

TTC OE Bad Homburg am Sonntag beim 1. FC Köln

Bad Homburg (gw). Die fünfwöchige Pause hat den Tischtennis-Profis des TTC OE Bad Homburg scheinbar nicht geschadet. Durch den 6:3-Erfolg beim SV Union Velbert feierte das Team von Trainer Marcel Müller in der 2. Bundesliga im vierten Spiel den vierten Sieg und bleibt damit als einzige der zehn Mannschaften ohne Punktverlust.

Die in Komplettbesetzung mit fünf Spielern angereisten Bad Homburger gingen durch einen glatten Drei-Satz-Erfolg von Yuma Tsuboi und Csaba András mit 1:0 in Führung, wodurch das japanisch-ungarische Duo seine Bilanz im gemeinsamen Doppel in dieser Zweitliga-Saison auf 4:0 ausbaute. Benno Oehme und John Oyebode verloren allerdings ebenfalls in drei Sätzen und nach den Einzel-Niederlagen von Csaba András

und dem 22-jährigen Spanier Alberto Lillo (4:11, 7:11 und 6:11 gegen Constantin Cioti) stand es aus Sicht der Hessen 2:3.

Glücklicherweise war Linkshänder Yuma Tsuboi ohne Jetlag aus seiner Heimat zurückgekehrt und mit der Beteiligung an drei Punkten für den TTC OE einmal mehr eine sichere Bank. Der Japaner ist in Velbert als einziger aus seinem Quintett ungeschlagen geblieben. Nicht weniger schwer wird die nächste Aufgabe: Am kommenden Sonntag, 12. November, um 14 Uhr steht das Auswärtsspiel beim 1. FC Köln an, der mit 8:4 Punkten Tabellen-nachbar des TTC OE Bad Homburg ist. Da die Tischtennis-Truppe des „Effzeh“ in den bisherigen sechs Begegnungen viermal unentschieden gespielt hat, ist sie aber ebenfalls noch ungeschlagen.

Letzte Titelkämpfe der Saison

Hochtaunuskreis (fk). Wer bei den letzten Leichtathletik-Titelkämpfen der Saison dabei sein möchte, sollte sich den kommenden Samstag, 11. November, vormerken, wenn es in Merzhausen bei den Herbst-Waldlauf-Meisterschaften des Kreises Hochtaunus noch einmal um Gold, Silber und Bronze geht.

Start und Ziel für alle Rennen befinden sich direkt vor der Rauschpennhalle. Dort sind auch Umkleidemöglichkeiten und das Wettkampfbüro mit der Startnummern-Ausgabe untergebracht. Gelaufen wird auf Waldwegen, wobei auf dem 900 Meter langen Rundkurs nur minimale Steigungen zu bewältigen sind. Los geht es um 13 Uhr mit einem „Gruppenstart“ (männliche und weibliche Jugend U18 & U20, sowie Frauen-Hauptklasse) über 3500 Meter.

Danach folgen die Schülerklassen WU8 (13.30 Uhr – 900 Meter), MU8 (13.40 Uhr – 900 Meter), WU10 (13.50 Uhr – 900 Meter), MU10 (14.05 Uhr – 900 Meter). Auch die WU12 (14.20 Uhr) sowie die MU12 (14.35 Uhr) haben jeweils 900 Meter zu absolvieren.

Etwas mehr Kondition ist dann um 14.50 Uhr gefragt, wenn die weibliche und männliche Jugend U14 ihre zwei Runden über insgesamt 1800 Meter in Angriff nimmt.

Auf die Frauen (Altersklasse W30 und höher) sowie die Jugend U16 (männlich & weiblich) warten dann um 15:10 Uhr drei Runden mit einer Länge von etwa 2600 Metern.

Die Veranstaltung endet um 15.10 Uhr mit dem Lauf der Männer und Altersklassen (M30-M70) über 6100 Meter. „Bisher liegen uns knapp 100 Meldungen, darunter auch einige Gaststarter aus dem benachbarten Main-Taunus-Kreis, vor“, so Wolfgang Kleemann, Vorstandsmitglied vom LA-Kreis.

Spätestens vor Ort bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start nachmelden. Die Meldegebühren betragen bei Männern, Frauen und allen Altersklassen (ab M/W30) jeweils zehn Euro, die Jugend (U20/U18) darf für neun Euro auf die Strecke, bei den Schülern (U16/U14) werden acht Euro fällig und der Nachwuchs (U12 und jünger) ist mit sieben Euro dabei.

Sport in Kürze

Fußball: Im Viertelfinale des Licher-Kreispokal-Wettbewerbs hat es folgende Ergebnisse gegeben: SG Westerfeld – 1. FC-TSG Königstein 1:3 und 1. FC 04 Oberursel – FV Stierstadt 0:3. Am kommenden Mittwoch stehen sich um 20 Uhr die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und der FSV Friedrichsdorf gegenüber.

Turngau Feldberg: Der 76. Ordentliche Gauertag findet am morgigen Freitag, 10. November, beim TV Seulberg in der Hardtwaldhalle statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Basketball: Die Südhessen Juniors haben in der Nachwuchs-Bundesliga U18 (WNBL) am dritten Spieltag durch ein 67:47 gegen die Basket-Girls Rhein-Neckar den ersten Saisonsieg gefeiert.

Tennis: Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend (Altersklassen U10 bis U18) werden im Zeitraum vom 2. bis 10. Dezember im Tennisclub Steinbach und im Tennisclub Wölfersheim ausgetragen. Meldungen sind bis spätestens 25. November im Internet unter www.mybigpoint.de möglich. (gw)

HCH-Herren erklimmen Tabellenspitze



Es war nicht nur irgendein Spiel, es war das Topspiel zwischen dem Tabellenersten und -zweiten, bei dem es vor Spannung nur so knisterte. Als der HC Bad Homburg (HCH) auf dem Platz von SAFO-Frankfurt antrat, spürte man die Intensität dieses Aufeinandertreffens. Das Wiedersehen mit Moritz Schneider, dem ehemaligen Spielertrainer des HCH, der nun bei SAFO spielt, verließ der Begegnung eine zusätzliche Note. Schon ab der Anfangsminute gab der HCH mit Trainer Sven Schaefer den Ton an, zeigte sich dominant und bestimmend. Doch die Frankfurter wussten zu antworten: Eine klug herausgespielte Strafecke bescherte ihnen die Führung. Die Gäste aus Bad Homburg ließen sich nicht unterkriegen. Kapitän Calvin Schneider demonstrierte mit einer Strafecke seine Klasse und glich zum 1:1 aus. Doch Schneider hatte noch nicht genug: Mit einem weiteren Tor per Strafecke brachte er sein Team in Führung. Die zweite Halbzeit begann mit einer offensiveren Frankfurter Mannschaft. Sie setzten den HCH unter Druck, doch die Gäste bewiesen Teamgeist. Ein meisterhaftes Zusammenspiel zwischen Jonathan Eiser und Finn Imhoff fand in Philipp Lattenmeyer seinen Torabschluss – 3:1 für den HCH. Auch wenn SAFO noch ein Tor gelang, so zeigte der HCH seine Stärke bis zum Schlusspfiff. Torwart Maurits Gümmer stand mehrmals im Mittelpunkt des Geschehens. Er parierte diverse Male auf grandiose Weise, unter anderem überragend in einem 1:1 gegen den gegnerischen Spielertrainer Moritz Schneider. Das Spiel endete 3:2 für den HCH, der damit nicht nur wichtige drei Punkte sammelte, sondern sich auch den Titel des Herbstmeisters in der Oberliga Hessen sicherte. Foto: HCH

„Mental sehr hart“: Brink meistert Ironman auf Hawaii

Von Björn Hahn

Hochtaunus. Schwimmen, Radfahren und Laufen: Der Sport und insbesondere der Triathlon ist ein fester Bestandteil im Leben von Daniela Brink. Mit der Teilnahme am Ironman auf Hawaii hat sich die 49-Jährige nun einen langgehegten Traum erfüllt – doch Schluss ist noch lange nicht.

30 Kilometer vor dem Ziel schöpfte Triathletin Daniela Brink noch einmal richtig Motivation. An einer recht verlassenem Stelle an der Marathonstrecke stand ein Zuschauer mit einem Plakat am Straßenrand: „How bad do you want it?“ – „Wie sehr willst du es?“. Diese Frage, oder besser gesagt der zusätzliche Ansporn, beschäftigte die Bad Homburgerin von nun an. „Ich hatte jetzt 30 Kilometer Zeit, mir diese Frage zu beantworten und darüber nachzudenken“, erklärt Brink, die seit 2015 für den SC Oberursel startet.

Und diese Ablenkung kam gerade recht. Um sie herum brauchten immer mehr Hobby-Sportlerinnen eine Pause von den kräftezehrenden Strapazen dieser Weltmeisterschaft: Manche mussten einen Teil der Strecke spazieren gehen, andere setzten sich an den Rand und wieder andere mussten sich sogar übergeben und medizinisch versorgt werden. „Der Ironman auf Hawaii ist mental sehr hart“, sagt Brink. Neben einer konstant hohen Temperatur – teils über 30 Grad Celsius – sei die monotone Strecke eine große Herausforderung. Die anfänglichen 3,8 Kilometer Schwimmen im Pazifik seien bis auf die Strömung machbar, doch das Radfahren (180 km) sowie das Laufen (42,195 km) in der Mittagshitze und der teils menschenleeren und ermüdenden Streckenführung abseits von Kailua-Kona brächten einen an „seine Grenzen“.

Doch Brink, die sich nur dank einiger anderer Absagen für das Highlight auf Hawaii qualifiziert hatte, zog es bis zum Schluss durch und finishte in einer beachtlichen Zeit von 12:58,43 Stunden. „Ich habe mein Ziel erreicht“, sagt die zweifache Mutter stolz. Die eigentliche Platzierung spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle, kann sich aber ebenfalls sehen lassen: Insgesamt schloss sie auf dem 1203. Platz (inklusive Profis) ab, in ihrer Altersgruppe der 45- bis 49-Jährigen landete sie sogar auf Rang 190. „Ich musste aufgrund meiner Altersklasse in der letzten Startgruppe beginnen, sodass ich viele Mitstreiterinnen überholen musste“, erklärt Brink: „Aber ich habe an die 1000 Plätze gut gemacht, gerade



Sie hat sich einen Traum erfüllt: Triathletin Daniela Brink durfte beim Ironman auf Hawaii starten und dort noch ein paar Tage Urlaub mit ihrer Familie machen. Fotos: privat

beim Radfahren meiner mit Abstand stärksten Disziplin.“ In diesem Teil wollte sie auch unbedingt unter den „magischen“ sechs Stunden bleiben, was einem 30er-Schnitt entspricht. Am Ende lag sie drei Sekunden unterhalb dieser Grenze. Der Fokus lag allein schon deshalb auf dem Radfahren, weil sie ursprünglich aus dieser Ecke kommt, und auch heute dort noch schwer aktiv ist. Den Weg zum Triathlon fand Brink erst vor rund zehn Jahren und gilt sicherlich als Vorbild für viele andere Sportbegeisterte.

Doch von nichts kommt nichts. „Es ist alles eine Frage der Einstellung, des Mindsets“, erklärt Brink und verweist auf zwei gute Strategien: Zum einen sieht sie „das Training has a habit“, also es muss Gewohnheit sein, und zum anderen die Ankerstechnik. Dabei erinnert man sich während des Trainings oder Wettkampfs, wenn man einfach nur noch hinschmeißen möchte, an schöne Momente, Triumphe oder das Gefühl, die Sache erfolgreich beendet zu haben. So „kann ich immer weiterpushen“.

Gerade die Zeit zwischen der Qualifikation in Frankfurt im Sommer und dem Start auf Hawaii Mitte Oktober war hart („fast wie ein Profi“), für sie und ihren Mann und ihre zwei Kinder. Denn Brink trainierte viel, hatte wenig Zeit und musste so ganz nebenbei auch noch als Entwicklungsingenieurin weiterarbeiten. „Zum Glück habe ich einen Teamleiter, der meinem Sport sehr offen gegenüber-

steht. So konnte ich mir auch mal spontaner für das Training freinehmen“, erklärt Brink. Zudem konnte sie ihre Stundenzahl für diesen Zeitraum reduzieren. Sonst wären die wöchentlich 20 bis 22 Stunden reines Training gar nicht möglich gewesen.

Sowohl in dieser Phase als auch auf Hawaii selbst wurde sie – wie sollte es auch anders sein – bestmöglich von ihrer Familie unterstützt. Den Sommerurlaub kurzfristig storniert, damit alle zusammen im Oktober auf die andere Seite der Welt fliegen konnten. „Sie haben mich an verschiedenen Stellen, vor allem in den Wechselzonen, ordentlich angefeuert.“ Aber auch andere Begleiter unterstützten sie an der Strecke.

Doch dass der Sport nicht unabdingbar an erster Stelle steht, zeigen die paar Tage auf Hawaii vor dem Start. „Eigentlich wollte ich zwei bis drei Trainingseinheiten machen, aber das ging einfach nicht. Meine Kinder brauchten mich, und so unternahmen wir Dinge, wie beispielsweise Schnorcheln, zusammen“, fasst Brink zusammen. Dabei zog sie sich sogar noch eine Verletzung am linken Fuß zu, die aber dank ihrer positiven Einstellung keine nennenswerten Probleme während des Rennens darstellte. Es ging sogar so weit, dass Brink nur den Sonntag als Erholungstag nahm, und montags gleich wieder mit der Familie eine Wanderung auf Hawaii unternahm. Und als wäre diese Tortur nicht schon kräftezehrend genug, ging die Sportlerin jüngst

auch noch beim Frankfurt-Marathon an den Start. „Da habe ich doch etwas leichtsinnig teilgenommen“, erklärte Brink mit ein wenig Abstand. Doch die Anmeldung war bereits Anfang des Jahres raus und „das Startgeld wollte ich auch nicht verschenken“, sagte sie augenzwinkernd. Gefinisht hat sie selbstverständlich auch diesen Lauf. Zudem war Brink dort auch der absolute Hingucker, denn „ich bin mit meiner Blumenkette und meinem Finischer-Shirt von Hawaii gelaufen“. Dies sorgte schon für das ein oder andere Gespräch während der ebenfalls mehrstündigen Veranstaltung. Unterstützt wurde sie natürlich auch hier von ihrer Familie.

Und auch für die kommenden Jahre sind die Ziele schon klar gesteckt. Im Juli 2024 will Brink mit einer Freundin mit dem Mountainbike ein Alpencross-Rennen fahren. Die genauen Planungen laufen derzeit aber noch. 2025 will sie dann wieder zum Triathlon zurückkehren und an der berühmten und legendären Challenge Roth in Bayern teilnehmen und finishe.

Doch über allem schwebt der Wunsch von einer zweiten Teilnahme am weltweit ältesten Triathlon auf der Langdistanz. „Eigentlich habe ich mir am Abend des Wettkampfs geschworen, dass ich das nie wieder mache“, sagt Brink: „Doch mittlerweile will ich in vier bis sechs Jahren wieder an den Start gehen.“ Sollte die Qualifikation nicht gelingen, „machen wir als Familie einfach Urlaub auf Hawaii“. Aber davon ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen. Und wer weiß, vielleicht steht bei ihrer zweiten Teilnahme wieder jemand am Wegesrand und kann sie mit einer „mentalen Aufgabe“ bis zur Ziellinie tragen.



Völlig erschöpft, aber überglücklich ist Brink mit ihrer Finisher-Medaille und einer bunten Kette im mittlerweile dunklen Kailua-Kona.

Extremsportlerin finished 100-Kilometer-Lauf

Von Amber Ibold

Hochtaunus. Stephanie Waskönig läuft für ihr Leben gern. Dies zeigte sie auch bei ihrem jüngsten Lauf, der sie aber auch vor einige Herausforderungen stellte.

Jeder musste bestimmt mal rennen, weil er zu spät für die Arbeit, Schule oder einen anderen Termin war. Doch dieses Laufen, sogar über mehrere Stunden, können sich viele nicht vorstellen. Stephanie Waskönig aus Bad Homburg hat genau das gemacht. Sie nahm Anfang Oktober an dem 100 Kilometer Ultramarathon in Taubertal teil und vollendete ihn erfolgreich in 12:41 Stunden.

Bei dem Ultra-Marathon, an dem Waskönig teilgenommen hat, kann man sich für 50, 70 und 100 Kilometer anmelden. Außerdem muss eine bestimmte Qualifikation bei dieser speziellen Art von Lauf mitgebracht werden. Es muss nachgewiesen werden können, dass man schon einmal an einem Ultra-Lauf teilgenommen hat oder einen Marathon unter einer bestimmten Zeit vollendet hat. Allerdings war das Besondere an diesem Rennen: Man konnte sich während des Laufs spontan für eine andere Distanz entscheiden – wenn man sich für 70 Kilometer angemeldet hatte, aber nur Kraft für 50 Kilometer hatte, wurde auch dies akzeptiert. Dadurch entsteht weniger Druck, eine gewisse Strecke schaffen zu müssen, und man kann als Läufer den Weg besser genießen.

Anders als bei einem Marathon haben Läufer, die an einem Ultra-Lauf teilnehmen, das Ziel, möglichst viele Strarter über die Ziellinie zu bringen. Das Gefühl von Gemeinsamkeit außer dem Ehrgeiz, den Lauf erfolgreich zu beenden, ist enorm. Durch das Teilnehmen an solchen Rennen lernt die enthusiastische Läuferin neue Leute aus der ganzen Welt kennen, mit denen man „eine Cola gemeinsam trinkt“ oder sogar „zukünftige Läufe



Stephanie Waskönig ausgepowert, aber fröhlich am Ziel des 100-km-Laufs.

zusammen plant“, erzählt die US-Amerikanerin begeistert. Denn „wir alle haben eine absolute Liebe für diesen Sport“.

Waskönig hat mit Ultra-Läufen während der Coronapandemie angefangen, befand sich dort schon auf Marathonlevel. Sie trainiert alleine oder mit Freunden, geht schwimmen und manchmal ins Fitnessstudio. Da sie aufgrund von einigen Operationen für eine Weile mit dem Laufen pausieren musste, war es ihr umso wichtiger, wieder reinzufinden. Wenn sie laufen geht, achtet sie darauf, dass sich weniger flache Straßen und umso mehr bergige Wege auf ihrer Route befinden. Die Sportlerin will mehr ein Intervalltraining absolvieren als eine permanent gleichhohe Belastung.

Auch ist Ernährung ein wichtiger Aspekt in Waskönigs Routine. Das Laufen von einer solchen Strecke geht nicht nur auf das physische Wohlbefinden, sondern auch auf die psychische Gesundheit. Das hängt nicht nur mit der extremen Anstrengung zusammen, sondern auch mit fehlendem Wissen über die richtige Ernährung: Sowohl, welches Essen vorteilhaft für den Körper ist, als

auch, wie viel man pro Stunde essen muss, spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn bei Waskönigs vorherigem Lauf in Salzburg hatte sie eine Halluzination und „konnte nicht sprechen“, aufgrund von Kalorien- und Elektrolytmangel. Die 43-Jährige sah einen „vier Meter hohen, gelben Lego Mann, der im Wind tanzte“, erzählte sie fasziniert. Er sang „You can do it“. Erst am nächsten Tag war ihr aufgefallen, dass dies nur eine Einbildung war.

Da sie nach dem letzten Lauf etwas gewartet und sich erholt hatte, blieb ihr schließlich nur noch ein Tag, um sich endgültig für den besagten Lauf im Taubertal anzumelden. Doch bereit hat sie ihre Entscheidung nicht.

An jenem Samstag im Taubertal trafen sich alle Läufer um halb sechs auf einer Wiese, wo Musik gespielt wurde. Die Stimmung ging von Nervosität zu Ungeduld über, denn alle konnten es kaum noch abwarten, zu starten. Um sechs Uhr ging es dann los. Während des Laufes war Waskönigs Familie sehr unterstützend. So informierte sie ihren Ehemann und ihre Kinder im Voraus, was sie bei ihrer kurzen Pause benötigt und diese bereiteten alles bei den Verpflegungsstationen vor. Sowohl „Orangen mit Salz“ und eine Cola als auch Pflaster und weitere Verpflegung, die sie dann auf den restlichen Lauf mitnahm.

Bei den Verpflegungsstationen tummelten sich außerdem medizinische Fachleute, die die Läufer durchcheckten. Aufgrund ihres Zustands entschieden sie dann, ob die Sportler weiterlaufen dürfen, oder ihr Lauf für den Tag beendet ist. Nach etwa 65 Kilometern verschlechterte sich Waskönigs Zustand. Sie geriet in einen Kalorienrückstand, aber ab einem „kleinen Zitronenkuchen“, damit es ihr wieder besser ging. Dennoch bekam sie auch hier eine Halluzination. Sie sah einen Wachturm, der die Läufer aus dem Rennen zog, die „schwach“ aussahen. Das hat sie allerdings ermutigt, mehr Gas zu geben und weiterzulaufen. Am Samstag „startete ich den Lauf dann

im Dunkeln, und ich beendete ihn wieder im Dunkeln“, mit einer Zeit von zwölf Stunden und 41 Minuten.

Waskönig möchte durch ihre Begeisterung und ihr Engagement für den Sport mehr Frauen überzeugen, auch mit dem Laufen anzufangen. Denn leider sei die Frauenquote bei diesem Sport immer noch sehr niedrig, da viele meinen, dass sie es nicht schaffen, unter anderem weil sie Kinder haben. Doch Waskönig ist das Paradebeispiel für jemanden, der dafür die perfekte Balance gefunden hat. „Besonders im Taunus gibt es so viele Möglichkeiten wie den Kurpark“, die man zum Laufen nutzen kann. Auch ihre Tochter konnte sie für den Sport bereits begeistern.

Waskönigs nächster Lauf ist schon geplant. Der „Trail Alsace Grand Est“ von UTMB veranstaltet eines der größten Wettrennen auf und um den Mont Blanc, am 19. Mai 2024. Dort wird ausgelost, welcher Läufer teilnehmen darf, und Waskönig fiebert schon ordentlich mit, dass sie unter den Glücklichen ist.



An einer Verpflegungsstelle ist die Läuferin völlig am Ende. Fotos: Waskönig

**Fachbetriebe
der Region**

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen · Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profittieren Sie von unserem Können. Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 · 61381 Friedrichsdorf · Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg · Telefon: 06172 81014 · www.hett.de

MEHR ALS IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de

SOGERO IMMOBILIEN

Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

CASPER GmbH

- Heizung · Öl · Gas · Brennwertechnik
- Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
- Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 · www.caspergmbh.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb **Rolf Schmitt**

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

- Rolläden aller Art
- Fliegenschutz
- Garagentore
- Klappläden
- Alu-Haustüren
- Markisen
- Jalousien
- Elektroantriebe
- Plissee
- Verkauf
- Montage
- Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10–18 Uhr
und nach Vereinbarung

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

- Spezial Fassadenanstrich
- Eigener Gerüstbau
- Kunststoffputz
- Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- Trockenbau
- Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Ein starkes Team für den Kanal

Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**

- Grabenlose Kanalsanierung
- Roboterarbeiten
- Schachtsanierung
- Großprofilreinigung & -inspektion
- Abscheidersanierung
- Kanalreinigung
- Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
- Saugarbeiten & Entsorgung
- Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
- Kanalortung

Steinbach · Wehrheim · Bad Homburg

☎ 06171 - 96 08 990
www.kanal-kuchem.de

☎ 06081 - 46 99 70
www.kanal-dihn.de

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de



Temperatur in Kirche und Gemeindehäusern

Bad Homburg (hw). Um einerseits eine Reduzierung der Heizkosten zu erreichen, andererseits aber auch einladend für Gottesdienste und Veranstaltungen zu sein, legen die Verantwortlichen der Pfarrei St. Marien folgende Regelung fest: In den Räumen der Gemeindehäuser soll die Temperatur auf 19 Grad Celsius eingestellt werden, in den Treppenhäusern und Fluren auf sieben Grad Celsius. Die Grundtemperatur in den Kirchen soll zehn Grad Celsius betragen, bei Gottesdiensten an Samstagen, Sonntagen und Werktagen zwölf Grad Celsius. In den Kindertagesstätten der Pfarrei werden die Heiztemperaturen nach den Richtlinien für Kindereinrichtungen reguliert. Für die Weihnachtsfeiertage wird eine eigene Regelung festgelegt werden.

Offene Trauergruppe

Hochtaunus (how). Die offene Trauergruppe richtet sich an Trauernde in der mittleren Lebensphase. Geleitet wird die Gruppe von qualifizierten Trauerbegleiterinnen. Der Caritasverband Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst laden dazu ein. Treffpunkt ist am Donnerstag, 16. November, von 18 bis 20 Uhr im katholischen Bezirksbüro Hochtaunus, Dorotheenstraße 11 in Bad Homburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt und Anmeldung: Caritasverband Hochtaunus, Petra Blumenstein, E-Mail: blumenstein@caritas-hochtaunus.de, Telefon 06172-59760166.

Nachbarschaftsräume als ein Thema der Herbstsynode

Hochtaunus (how). Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus wird am Freitag, 17. November, in der Christian-Wirth-Schule in Usingen tagen. Auf der Tagesordnung stehen der Beschluss des Regionalplans zur Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat Hochtaunus, ein Ausblick auf die nächsten Schritte des Transformationsprozesses „ekhn2030“, die Vorstellung der Aktivitäten des Gemeindepädagogischen Dienstes und Berichte der Präses, des Dekans und der stellvertretenden Dekanin. Die Delegierten des Dekanats Hochtaunus in die Kirchensynode der EKHN geben einen Ausblick auf die anstehende Tagung im November. Beginnen wird die Synode um 16 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Laurentiuskirche, der von den Gemeindepädagogen für die Synode geleitet wird.

Ein Tagesordnungspunkt der Herbstsynode ist der Beschluss des Regionalplans zur Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat Hochtaunus. Der Regionalplan ist ein wegweisender erster Teil im Transformationsprozess „ekhn2030“ und soll sicherstellen, dass auch mit den jeweils vorhandenen Ressourcen die Kirche auch weiterhin direkt am Ort aktiv und lebendig ist. Dazu sollen die Gemeinden in Nachbarschaftsräumen enger zusammenrücken, Aktivitäten gemeinsam entwickeln und planen und Verwaltung und Mittel gemeinsam organisieren und nachhaltiger nutzen. So wird

die Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit anderen Akteuren des Gemeinwesens gestärkt. Unter Beteiligung der Gemeinden und ihren Vertretern hat der Dekanatsynodalvorstand (DSV) dazu eine Beschlussvorlage vorbereitet, die die Einteilung des Dekanats in fünf Nachbarschaftsräume vorsieht, drei im Vordertaunus und zwei im Usinger Land. Einen Blick in die Zukunft für die Synodalen gibt Nina Seelbach, Transformationsunterstützerin der EKHN und zuständig für das Dekanat Hochtaunus. Sie wird den Synodalen noch einmal die nächsten Schritte im Prozess „ekhn2030“ nahebringen und zur aktiven und gemeinsamen Gestaltung aufrufen. Ebenso werden die in die Kirchensynode der EKHN gewählten Synodalen einen Ausblick auf die Tagesordnung und Beschlussvorlagen des Kirchenparlaments der Landeskirche geben. Als Teil der Gemeindearbeit, auch in den zukünftigen Nachbarschaftsräumen, wird der Gemeindepädagogische Dienst mit seinen Mitarbeitern seine Arbeit vorstellen. Was motiviert junge Menschen zum Mitmachen bei der evangelischen Jugend? Welche Aktionen und Aktivitäten gibt es in Gemeinden und im Dekanat? Als Einstieg dient schon der Gottesdienst zur Synode, der vom Gemeindepädagogischen Dienst vorbereitet wird. Ergänzend werden eine Ausstellung und Präsentation Einblicke in die tägliche Arbeit und Antworten auf die Fragen geben.

Heizkosten gespart, Klima geschützt

Bad Homburg (hw). Die evangelische Erlöserkirche hat Bilanz gezogen, was die Drosselung der Heizung im Kirchengebäude 2022 gespart hat. 50 Prozent weniger Gas als in den Vorjahren, „das heißt: wir haben auch 50 Prozent weniger CO₂ produziert“, sagte Kirchenvorstandsvorsitzende Petra Köhl. Die Kirchengemeinde hatte den Gottesdienstbesuchern mit Hilfe von Decken und Stuhlklissen geholfen, sich mit den niedrigeren Temperaturen in der Kirche zu arrangieren. „Das ist ein großartiger Beitrag von allen, um das Klima zu schützen und die Energiekosten für die Gemeinde zu senken“, so Petra Köhl. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, auch in diesem Winter die Kirche sonntags auf 15 Grad Celsius zu heizen – „wir beteiligen uns so weiter am Schutz des Klimas.“

Spende für Hospizdienst

Bad Homburg (hw). Am Samstag fand der erste sortierte Kleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim der Familienkirche Herz Jesu statt. Den Erlös in Höhe von 600 Euro konnten Verena Nitzling (Innovative Projekte mit Familien, St. Marien) und Christine Höllwarth (Ehrenamtliche aus dem Basarteam) an Diana Milke vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus überreichen. Eine weitere Spende in Höhe von 100 Euro ging an den Jugendlichen Jesse Dihn zur Unterstützung seiner Delfintherapie.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 12. November
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15
Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 12. November
11 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchencafé (R. Guist)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 12. November
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin (G. Guist/Fries)

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Samstag, 11. November
11 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Martinsfest
Sonntag, 12. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 12. November
11 Uhr Mehrgenerationengottesdienst (Dr. Krenski)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 11. November
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 12. November
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 11. November
18 Uhr Eucharistiefeier/italien. Gemeinde
Sonntag, 12. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 12. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst (reinert)

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, XXXXXX
11 Uhr Gottesdienst

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 11. November
18 Uhr Eucharistiefeier/Talita Kum Gottesdienst
Sonntag, 12. November
11 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Wort-Gottesfeier Martinsfest

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 11. November
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 12. November
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 11. November
18 Uhr Eucharistiefeier



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst (Marte)
18 Uhr Taizé-Andacht

Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 12. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)

Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 12. November
9 Uhr Heilige Messe, Kirchencafé

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden (Marte)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst (Meisinger)

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst
Kirchkaffee (Bergner)

Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 11. November
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 12. November
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst

Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Familiengottesdienst

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 12. November
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 12. November
Kapelle zur Andacht geöffnet



WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Ingrid Löw

*13.11.1931 †25.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Jürgen, Hiltrud und Christel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 14. November 2023, um 11 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



Hans Joachim Kahrl

* 2. Juni 1944 † 13. Oktober 2023

In unseren Herzen wird er immer weiterleben.

Andreas und Ilka Kahrl mit Johannes
Michael und Christine Kahrl
Steffi und Alex Rowland mit Lara
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Steffi Rowland, Pfaffenweg 32, 61440 Oberursel/Ts.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. November 2023, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Bommersheim statt.

Ein großes Sportlerherz
hat aufgehört zu schlagen

Michael Pfeffer

* 29. Juni 1942 † 3. November 2023

Wir sind unendlich traurig

Hana, Patrick, Peter
und Familien

Die Beerdigung findet
im engsten Familienkreis statt.

Am 20.10.2023 verstarb unser langjähriger Genosse

N. Erich Gerlach

Sein Engagement und seine Hingabe für die SPD
und insbesondere für Friedrichsdorf in über 60 Jahren ist beispielhaft.
In freundschaftlicher Erinnerung danken wir ihm
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die SPD Friedrichsdorf

Jutta Janda
OV-Vorsitzende

Dr. Birgit Brigl
Fraktionsvorsitzende

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Christine Matuschewski

geb. Kroll

* 19.3.1936 † 4. 11. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne Marian, Andreas und Christoph mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 17. November 2023,
um 10.30 Uhr auf dem Friedrichsdorfer Friedhof statt.



DANKSAGUNG

Karlheinz Puschner

* 27.09.1959

† 24.09.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir sind tief berührt von den vielen Zeichen
der Verbundenheit und Wertschätzung.

Besonders danken wir den Kolleginnen
und Kollegen des Malteser Hilfsdienstes
für das ehrenvolle letzte Geleit.

Gertrud Puschner
Annemarie und Hildegard



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

5-köpfige Familie mit Hund sucht taffe, liebevolle Haushälterin...

Putzhilfe gesucht, die auch gerne und gut bügelt. Drei Stunden, nur nachmittags...

Haushaltshilfe, 4 Std. pro Woche, für Haus (2 Pers.) in Steinbach gesucht.

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams...

Mach mit bei uns! Mitarbeiter gesucht. Versierter Handwerker...

Suche für Oberems eine Putzhilfe 1x 3 Stunden/ alle 14 Tage.

Hausmeister/Gartentätigkeit, Bringdienste etc. als Nebentätigkeit...

Zuverlässige Putzhilfe für 3-4 Std./Woche, freitags, in Gish.-Oberems gesucht.

STELLENGESUCHE

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnungs/Ablagesystem, Steuervorbereitung...

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug...

Innenausbau, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten...

Innenausbau und Außenarbeiten, Bad- und Küchenanfertigung...

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg.

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau...

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege...

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier...

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung...

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden. Unser Kleinanzeigenmarkt...

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage...

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten...

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett- und Laminat...

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten...

Zuverlässige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln...

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt...

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeit aller Art...

Handwerker sucht Arbeit. Erfahrungen im Trockenbau, Bad-Sanierung...

2 zuverlässige Frauen suchen Arbeit im Privathaushalt zum Putzen.

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren...

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume...

Nette und erfahrene Frau sucht Putz- und Bügelarbeit...

Renovieren mit Biss! Ihr günstiger Renovierungsfachmann...

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten...

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten...

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten...

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig...

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten...

RUND UMS TIER

Private Hundbetreuung gesucht - 1 bis 2 Mal pro Woche...

Luna, ca. 6 Jahre und blind, sehr herzlich und verschmust...

UNTERRICHT

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen?

Wenn Dir bisher Sudoku lateinisch vorkam, dann versuch's doch...

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger...

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie...

International renommierte Konzert-Sängerin erteilt Gesangs-Unterricht...

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen...

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts. Johann Wolfgang von Goethe

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren...

Moderne Damenbekleidung Gr. 46-50, teilw. NEU, wegen Größenwechsel...

Dunlop-Racing Rennr. 4.50x13", gebr. f. Schauzw., 300,- €...

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar...

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung...

Klavier Stollenwerk First Love Genio m. Stummschaltung...

Wohnungsauflösung, auch Keller, Garage (Möbel, Hausrat)...

E-Bike sowie Heimtrainer umständehalber abzugeben!

„Tolles Weihnachts-Geschenk“! Esstisch, Massiv-Kiefer...

Kinderkleidung (Baby bis 5 Jahre), auch Schuhe, günstig abzugeben...

Lederfernsehessel (ERPO) m. Fußboden cognacfarben...

Haushaltsauflösung am Samstag, den 18.11.2023...

Günstig abzugeben: Granitplatten 40x40, 64 St. f. Wege...

VERSCHIEDENES

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte...

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage...

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung...

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung)...

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung)...

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung)...

DIPLOMATIE STATT KONFLIKT STOP WHO-PANDEMIE-VERTRAG STOP BARGELD-VERBOT...

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung...

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer...

Professionelle PC-Hilfe bei Computer-Problemen, Rentner-Schulungen...

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen! Super8 Filme, Videokassetten...

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen...

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe...

Denn sie wissen, was sie tun. Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Leistungen...

Und was können wir für Sie tun? Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 14,00 €...

Chiffre: Ja Nein Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag...

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH

**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Traditionelle Fachwerkbauweise trifft modernes Wohnen



Das Naturdorf Bärnau ist ein Bauprojekt neben dem Geschichtspark Bärnau-Tachov, einem authentischen Freilichtmuseum in Bärnau im oberpfälzischen Landkreis Tirschenreuth. Hier entstehen derzeit vier komplett ökologisch gefertigte und klimaneutrale Ferienhäuser.

Foto: DJD/Via Carolina Naturdorf/Rene Muehlmeier

(DJD). Der Geschichtspark Bärnau-Tachov ist ein authentisches Freilichtmuseum in Bärnau im oberpfälzischen Landkreis Tirschenreuth. Der Park gehört zum Verein Via Carolina - Goldene Straße. Das Naturdorf Bärnau wiederum ist ein Bauprojekt auf einem 1.700 Quadratmeter großen Gelände neben dem Geschichtspark und wird von einer Tochterfirma des Vereins erstellt. Hier entstehen derzeit vier komplett ökologisch gefertigte und klimaneutrale Ferienhäuser, eingebettet in eine nachhaltige, biodiverse Gartenlandschaft. Verarbeitet werden fast ausschließlich regionale Materialien wie Holz, Lehm, Kalk, Stein und Hanf. Die Baukosten sind mit 1,35 Millionen Euro veranschlagt, die Fertigstellung ist für 2024 geplant.



Mit modernen Geräten wird das traditionsreiche Fachwerk bearbeitet. Foto: DJD/Via Carolina Naturdorf

Klimaneutrales Bauen mit regionalen Materialien

Die vier Gebäude sollen vorindustrielle Bauweisen mit dem Wohnkomfort von heute verbinden. Das Projekt soll zeigen, dass Bauen auf diese Weise ökologisch und ressourcenschonend möglich wird und zugleich lokale Strukturen und Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden. Auf den Einsatz umweltschädlicher Materialien wird bewusst verzichtet. „Die Schönheit der traditionellen Fachwerkbauweise verbinden wir mit modernen Ansprüchen ans Wohnen“, erklärt Ilona Hunsperger, Geschäftsführerin der Via Carolina Naturdorf GmbH, der Trägerin des Projekts. Die Häuser würden den Bewohnern zeitgemäßen Komfort wie Strom und fließendes Wasser bieten und gleichzeitig die Werte der Natur und Nachhaltigkeit bewahren: „Nachhaltiges Bauen erfordert keine Kompromisse in Bezug auf Qualität und Ästhetik.“



Die Fachwerkhäuser im Naturdorf Bärnau werden 2024 fertiggestellt und bezugsfertig sein.
Foto: DJD/Via Carolina Naturdorf

Naturdorf braucht Unterstützer

Das Naturdorf benötigt noch Unterstützer. Interessierte können sich mit einer Spende oder dem Kauf eines Genussrechts beteiligen. Die jährlichen Zinsen kann man als Naturalzins in den Häusern abwohnen oder sich als Geldzins auszahlen lassen. Alle Infos zu den Modalitäten einer Beteiligung über das Genussrecht gibt es auf www.naturdorfbaernau.de, in den sozialen Medien unter linktr.ee/naturdorfbaernau oder per E-Mail an info@naturdorfbaernau.de. Die Genussrechte haben eine Laufzeit von mindestens acht Jahren und können bis zum 21. Oktober 2024 gezeichnet werden. Investitionen sind ab 1.000 Euro möglich. Unterstützt wird das Projekt beispielsweise von der Abteilung Wirtschaftsförderung der Regierung der Oberpfalz.

IMMOBILIENMARKT

Büro/Praxisräume

Vermietung, repräsentative 5 Räume, 137 m², 15,- €/m² + NK, verkehrsgünstig, 5 Parkplätze in Kronberg im Taunus
Tel.: 06174 22628 und 0170 8485880



Hier
könnte Ihre
Anzeige
stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Teilzeitsekretär/in (m/w/d)

zur Verstärkung unseres kleinen Teams gesucht, für ca. 9 Std./Woche (Mo., Di.), plus Urlaubs- und ggf. Krankheitsvertretung der Kollegin.
Individuelle Einarbeitung durch die Kollegin.
Schreibarbeiten mit „Microsoft Office“.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

**Sachverständigenbüro
für Immobilienbewertung
und Bauschäden**
Dipl.-Ing.
Christian Angersbach
Heuchelheimer Str. 14
61348 Bad Homburg
E-Mail:
privat@angersbach.online

Altkönig-Stift

...DER Ort, der Leben und Arbeit verbindet

Wir bieten unseren rund 600 Bewohnerinnen und Bewohnern seit über 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer gemeinnützigen Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und außergewöhnliche Rundum-Versorgung ermöglicht den 500 Bewohnerinnen und Bewohnern der Appartements und 114 Bewohnerinnen und Bewohnern im stationären Bereich ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Mehr als 300 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein umfangreiches Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Teamleitung (m/w/d) für den Empfang

Vollzeit im Tagdienst

Ihre Aufgaben:

- Koordination, Kontrolle und Verantwortung für den Personaleinsatz am Empfang
 - Empfang und Betreuung der Bewohner und Besucher des Hauses
 - Annahme und Weiterleitung der internen und externen Telefonate
 - Überwachung der sicherheitsrelevanten Anlagen, wie z. B. Wohnernotruf
 - Entgegennahme von Zimmerreservierungen für unsere Gästewohnungen und deren Abrechnung
 - Führen der Hauptkasse, Buchung von Zahlungsein- und -ausgängen
 - Bestellung und Verwaltung des Büromaterials
- Sie bringen mit:**
- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
 - Leitungserfahrung wünschenswert
 - Mehrjährige Erfahrung in der Kundenbetreuung, wünschenswert im Empfangsbereich
 - Engagiertes und zielorientiertes Handeln sowie eine selbstständige Arbeitsweise
 - Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
 - Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst
 - Erfahrungen und Freude im Umgang mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen
 - Eine positive und wertschätzende Kommunikation mit älteren Menschen, Angehörigen und dem gesamten Team

Wir bieten Ihnen:

- Eine attraktive leistungsgerechte Vergütungsstruktur sowie 29 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- Umfangreiche Zusatzleistungen, wie bspw. ein 13. Monatsgehalt, eine leistungsorientierte Jahresprämie, betriebliche Altersvorsorge mit 2/3 Arbeitgeberbeteiligung, Urlaubsgeld, JobRad, Fitnessangebote etc.
- Eine ausführliche Einarbeitung und Mitarbeit in einem motivierten und engagierten Team
- Einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem niveauvollen Umfeld
- Ein hervorragendes Betriebsklima
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung
- Individuelle interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich gerne bei uns einbringen? Dann bewerben Sie sich jetzt und senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per Mail.

Altkönig-Stift eG – Personalabteilung
Frau Claudia Heinrich, E-Mail: karriere@altkoenig-stift.de
www.altkoenig-stift.de – Tel. 06173/311010

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

VON POLL IMMOBILIEN

Naturnahe Lage Bad Homburg



Wfl: 117 m², 4-Zimmer,
Bj: 1996, 2 Garagen, ruhig
Kaufpreis: 499.500 €
zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.
EnVerbrAusw, EnEffKL C
87 kWh/(m²a), Energieträger: Gas

Kontaktieren Sie uns:

VON POLL IMMOBILIEN
Am Europakreisel - Bad Homburg
☎ 06172 - 680 980
✉ bad.homburg@von-poll.com



Über 60 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

STELLENMARKT



Wir starten durch – starte mit!

Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits seit 55 Jahren in Karben aktiv und seit 40 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen.

Zur Verstärkung unseres Teams benötigen wir **ab sofort** einen (w/m/d)

Verkaufs-Assistent in Vollzeit oder Teilzeit

sowie, ebenfalls ab sofort, einen

Service-Assistent in Vollzeit oder Teilzeit

Willst du dabei sein? Bist du ...

- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben als Verkaufs-Assistent gehören:

- Bearbeitung von Leasing- und Finanzierungsanfragen
- Preisauszeichnung der Fahrzeuge
- Abwicklung der Probefahrten
- Fahrzeugpflege im Internet
- telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden
- Unterstützung des Verkaufs-Teams

Zu deinen Aufgaben als Service-Assistent gehören:

- Auftragsannahme und Weiterleitung an die Werkstatt
- Wareneingangs- und Fremdrechnungskontrolle
- Abwicklung der Mietfahrzeugabgabe und -rücknahme
- Erstellung von Kostenvoranschlägen bis hin zu Rechnungen
- telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden
- Unterstützung des Service-Teams

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...

- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung und neues Equipment in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen, Zertifizierungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:



Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 20 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im Rhein-Main Gebiet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **rüstige Rentner/Innen oder Hausfrauen/-männer als**

Fahrer/Innen (m/w/d) für die Personenbeförderung im Kleinbus auf Mini/Midijob-Basis

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch
von Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:



die fahrservice gmbh

069 - 56 00 44 55

Kirchstraße 16, 65510 Idstein



Wir starten durch – starte mit!

Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits seit 55 Jahren in Karben aktiv und seit 40 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen.

Zur Verstärkung unseres Teams benötigen wir **ab sofort** einen (w/m/d)

Verkaufsberater / Juniorverkäufer

Willst du dabei sein? Bist du ...

- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben gehören

- Kundenberatung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Erstellung von Angeboten, Aufträgen, Bestellungen und Rechnungen mit firmenspezifischer Software
- Annahme und Übergabe von Fahrzeugen
- Leasing, Finanzierung und Versicherung

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...

- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung und neues Equipment in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen, Zertifizierungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:



Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

adiuvare Taunus GmbH

Die **adiuvare Taunus GmbH** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

Unterstützungspersonal (m/w/d)

befristet in Vollzeit (39 Std./Woche) für den Aufgabenbereich des Telefondienstes in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Ausländer, Flüchtlinge und Personenstandswesen“ des Hochtaunuskreises.

Die monatliche Vergütung beträgt bei einer Vollzeitstelle mit 39 Std./Woche 2.456,51 € brutto.

Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

Das Bewerbungsmanagement wird im Auftrag der adiuvarare Taunus GmbH durch den Hochtaunuskreis durchgeführt. Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Angabe über den frühestmöglichen Dienstantritt) reichen Sie daher bitte in elektronischer Form bis zum 30. November 2023 unter

<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>
ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

**Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
-Personalservice-
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Janta (06172 999 9710) und Herr Hohl (06172 999 9500) gerne zur Verfügung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächst-möglichen Zeitpunkt eine/n

Medizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)

am Standort Oberursel und/oder Friedrichsdorf
in Vollzeit (38,5 h/Woche)

- Sprechstunden- und OP-Assistenz
- Labortätigkeiten
- Patientenmanagement
- evtl. Sprechstundenorganisation

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie auf
www.medicorium.de/karriere

Haben Sie Interesse?
Wir freuen uns auf Ihre
aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen
per E-Mail an
bewerbung@medicorium.de

MediCorium
Zentrum für
Dermatologie und Ästhetik
Dr. med. Daniela Greiner-Krüger
und Kollegen
Nassauer Str. 10 • 61440 Oberursel



DU möchtest dich mit deinen technischen Fähigkeiten aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Dann bewirb dich an unserem Standort in **Bad Homburg vor der Höhe** als

SERVICETECHNIKER (M/W/D)

Das sind deine Aufgaben:

- Du richtest unsere Messsysteme u.a. für Gase, Staub und den Volumenstrom ein
- Die Inbetriebnahme und Wartung unserer Systeme beim Kunden vor Ort gehören ebenfalls zu deinen Aufgaben
- Unsere produzierten Systeme erhalten von dir eine Abschlusskontrolle inkl. der dazugehörigen Prüfberichte
- Du behebst Fehler an defekten Sensoren und Messsystemen und bringst sie wieder in Gang

Darauf kannst du dich freuen:

- Du erhältst eine unbefristete Festanstellung in einem Unternehmen, das Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt
- In unserem Unternehmen mit einer familiären Kultur arbeitest du in einem flexiblen Arbeitszeitmodell
- Für deinen Einsatz erhältst du ein attraktives Gehalt, selbstverständlich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Du zeigst vollen Einsatz, deshalb hast du dir 30 Urlaubstage verdient und zu verschiedenen Anlässen steht dir Sonderurlaub zu
- Wir stellen dir einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung, den du auch privat nutzen kannst
- Du möchtest das Auto auch mal stehen lassen? Sehr gut! Dann nutze unser Jobrad Programm
- Frisches Obst und kostenlose Getränke sind für uns selbstverständlich

Mehr zur Stelle:



Komm zu ENVEA und leiste aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz.
Sende uns dafür deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verfügbarkeit, Gehaltsvorstellung) an:

ENVEA GmbH

z. Hd. Herrn André Hejn
Benzstraße 11-61352 Bad Homburg vor der Höhe

Telefon: 07635 827248-46
E-Mail: a.hejn@envea.global

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
sucht **gelernte/n
Rechtsanwalts-
fachangestellte/n m/w/d**
sowie **Schreibkraft m/w/d**
auf TZ- oder Minijobbasis.
Bitte Bewerbung mit
Lichtbild per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Für unser Frischelager für Wurst- und Fleischwaren
suchen wir schnellstmöglich einen

Lagerist/Lagerverwalter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Einsatzzeiten: Montag bis Freitag, 5:00 Uhr bis 14:00 Uhr
oder nach Absprache

Es erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Lagerorganisation
- Kommissionierung
- Disposition

Wir erwarten:

- Selbstständiges Arbeiten
- Einsatzbereitschaft
- Sicherer Umgang mit frischen Lebensmitteln
- Teamfähigkeit
- Gute Arbeitsorganisation
- Belastbarkeit

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Familiäres Betriebsklima
- Mitarbeiterabbatt

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
E-Mail: info@eckart-fleischwaren.de oder per Tel. 06171-74021



Taunusstraße 87 · 61440 Oberursel

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620



LUNA Y SOL TAPASBAR

Tel: 06172 - 17 16 17

Buchen Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier (2-120 Personen)

★ Weihnachtliche Tapasmenüs & Buffets & Caterings ★

★ Gänsebraten als Menü oder zur Abholung ★

Alle Infos unter luna-y-sol.de

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Angelika Milster singt Musical

Die Diva des Musicals, Angelika Milster, präsentiert am Samstag, 18. November, um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg die schönsten Musical-Highlights. Als Anfang der 70er-Jahre das Zeitalter der modernen Musicals geboren wurde, hatte niemand geahnt, welchem weltweiten Boom Musicals wie „Grease“ oder „A Chorus Line“ erneut auslösen würden. In den 80er-Jahren kamen Musicals wie „Das Phantom der Oper“, „Starlight Express“ oder auch „Cats“ nach Deutschland und lösten ein bis heute ungebrochenes Interesse an Musicals aus. Mit dem Lied „Erinnerung“ aus „Cats“, das Angelika Milster als Grizabella bei der deutschsprachigen Erstaufführung des Webber-Musicals am Theater an der Wien sang, wurde sie berühmt. Seither ist Angelika Milster in unzähligen Fernsehshows, bei Konzerten, in Talkshows, in Filmen und auf der Theaterbühne zu sehen. Jetzt geht die Künstlerin mit ihrem Konzertprogramm „Milster singt Musical“ auf eine Reise durch das von ihrem großen Publikum



bevorzugte Genre und präsentiert mit unverwechselbarer Stimme und einzigartigem Esprit die größten Musical-Hits live. Karten für das Konzert in Bad Homburg gibt es im Internet unter www.eventim.de sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710. Foto: Daniel Reinhold, Zimt Studio

Lesung mit Konstantin Dressler

Bad Homburg (hw). Der Kunstverein Bad Homburg Artlantis lädt für Freitag, 10. November, um 20 Uhr zu einer Lesung in die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, ein. Konstantin Dressler liest aus dem Buch „Es begann 1941 – Ein Antikriegsdrama nach wahren Begebenheiten“. Der Eintritt ist frei, eine Hutspende wird erbeten. Der Roman beschäftigt sich mit dem menschlichen Versagen und den tiefsten menschlichen Abgründen. Neben Fakten zu den Begebenheiten des Kriegs geht es auch um das psychologische und philosophische Verständnis einer nationalsozialistisch geprägten Gesellschaft.

Tribute-Konzert für Joni Mitchell

Bad Homburg (hw). Die große Singer-Songwriter-Legende Joni Mitchell feiert im November ihren 80. Geburtstag. Dieses Jubiläum ist am Samstag, 11. November, um 20 Uhr im Speicher des Kulturbahnhofs Anlass für ein feinfühliges Klangporträt durch Sänger Robert Summerfield und Pianist Lars Duppler. Mit ihrem Konzert zeigen sie eindrucksvoll, warum Mitchell neben Dylan und Cohen zu den größten Lyrikern ihrer Generation zählt und gleichermaßen von Folk-Fans und Jazzern verehrt wird. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.



BERND STELTER

HURRA,
AB MONTAG IST
WIEDER WOCHENENDE

21.11.2023, 20:00 Uhr, Oberursel - Stadthalle. Tickets ab 31,05 €. Der VVK hat an allen bekannten VVK-Stellen der Region, sowie über www.eventim.de und www.reservix.de begonnen.



Tickets im Vorverkauf • www.kbemmert.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT



Best of
CLASSIC

Mittwoch
3. Januar 2024
Kurtheater
Bad Homburg
20 Uhr

FIELD COMMANDER C.

PERFORMS
THE SONGS OF

SONNTAG,
21. JANUAR 2024
BAD HOMBURG
KURTHEATER
18 Uhr

LEONARD COHEN

Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

Streichkonzerte

Bad Homburg (hw). Das Seulberger Streicher-Ensemble tritt am Samstag, 11. November, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Gonzenheim, Kirchgasse, und am Sonntag, 12. November, ebenfalls um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße, mit Werken von Max Bruch, Edward Elgar, Dmitri Schostakowitsch und Antonio Vivaldi auf. Als Solocellistin ist Sabine Krams, vom Frankfurter Opern- und Museumsorchester, zu hören. Das Konzert steht unter der Leitung von Sibylle Szymanski-Köhr. Eintritt frei.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



KURTHEATER
BAD
HOMBURG

MI 15. NOVEMBER '23 DER KLEINE PRINZ

MUSIKALISCHE LESUNG
MIT AUGUST ZIRNER

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

London Philharmonic Orchestra Hélène Grimaud, Klavier Alte Oper Frankfurt 14.11.2023, 20.00 Uhr	ab 39,80 €
STEFANIE HEINZMANN & MIKIS TAKEOVER ENSEMBLE Alte Oper Frankfurt 02.12.2023, 20.00 Uhr	ab 42,00 €
DISNEY IN CONCERT THE SOUND OF MAGIC Alte Oper Frankfurt 06.12.2023, 18.00 Uhr	ab 57,40 €
BAMBERGER SYMPHONIKER Werke von Francesconi und Beethoven Alte Oper Frankfurt 17.12.2023, 19.00 Uhr	ab 29,00 €
KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie Alte Oper Frankfurt 20.12.2023 - 07.01.2024, 14.30 Uhr & 19.30 Uhr,	ab 67,40 €
STOMP Der wild wummernde Spaß kommt zurück! Alte Oper Frankfurt 09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr,	ab 37,40 €
HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS Festhalle Frankfurt 10.01.2024 - 14.01.2024, div. Termine	ab 33,00 €
1822-NEUJAHRSKONZERT Junge Deutsche Philharmonie Alte Oper Frankfurt 14.01.2024, 18.00 Uhr	ab 35,00 €
Academy of St Martin in the Fields ADAM FISCHER, Leitung; BEATRICE RANA, Klavier Alte Oper Frankfurt 15.01.2024, 20.00 Uhr	ab 36,80 €
SHADOWLAND - Das Original Das magische Schattentheater Alte Oper Frankfurt 16.01.2024, 19.30 Uhr	ab 67,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kammermusikabend Pro Musica Oberursel Stadthalle Oberursel 12.11.2023, 17.00 Uhr	ab 24,00 €
Bleu-Blanc-Blues Konzert mit Philippe Huguett Alte Wache Oberstedten 24.11.2023, 20.00 Uhr	19,70 €
Biber Hermann Jazz & More Kulturcafé Windrose 25.11.2023, 19.00 Uhr	22,00 €
Gute alte Weihnachtszeit Erzähler Michael Quast - Piano Angela Schmidt - Bariton Gero Bachon Oberursel, Christuskirche 03.12.2023, 16.00 Uhr	25,00 €
„Falsche Schlange“ Stadtheater Oberursel Stadthalle Oberursel 05.12.2023, 20.00 Uhr,	ab 16,00 €
Höhner Weihnacht 2023 Stadthalle Oberursel 07.12.2023, 19.30	ab 49,90 €
Roy Hammer & die Pralinées & Pfund Zwischen den Jahren auf die Ohren Burgwiesenhalle 28.12.2023, 20.00 Uhr,	28,60 €
Neujahrskonzert 2024 Stadthalle Oberursel 07.01.2024, 11.00 Uhr	ab 35,00 €
Stella Stadtheater Oberursel 05.02.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
Stadtheater Oberursel Schtonk! 04.03.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG	
Da-Da-Da-Der Märchenprinz Hit-Revue der 80er Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater 16.09 - 25.11.2023 immer samstags 20.00 Uhr	22,50 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024 24. Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik 2. Kammerkonzert Schlosskirche im Landgrafenschloss 11.11.23, 17.30 Uhr	18,00 €
Meisterpianisten II Schlosskirche im Landgrafenschloss 17.11.23, 19.30 Uhr	22,00 €
"Der kleine Prinz" Lesung mit August Zirner Kurtheater Bad Homburg 15.11.2023, 20.00 Uhr	ab 25,00 €
Angelika Milster - Milster singt Musical Kurtheater Bad Homburg 18.11.2023, 20.00 Uhr	ab 42,75 €
Eva Mattes & Etta Scollo 14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023 Steigenberger Hotel - Festsaal 19.11.2023, 17.00 Uhr	ab 58,85 €
Alfons - Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze Kurtheater Bad Homburg 21.11.2023, 20.00 Uhr	ab 28,90 €
3 Haselnüsse für Aschenbrödel Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 24.11.2023, 17.30 Uhr,	ab 24,00 €
The Tribute Show ABBA today Kurtheater Bad Homburg 25.11.2023, 20.00 Uhr	ab 47,90 €
Die Schneekönigin - Das Familienmusical Kurtheater Bad Homburg 29.11.23, 16.00	ab 30,15 €
Bodo Wartke König Ödipus Kurtheater Bad Homburg 05.12.2023, 20.00 Uhr	ab 35,90 €
Weihnachten mit Astrid-Lindgren- Geschichten und Weihnachtsliedern aus Skandinavien Kurtheater Bad Homburg 08.12.23, 20.00	ab 35,00 €
Tarzan - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 09.12.2023, 15.00 Uhr	ab 25,00 €
75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien Die große Jubiläumsgala mit beliebten Klassikern Kurtheater Bad Homburg 30.12.23, 19.30 Uhr	ab 59,80 €
Filmmusik in Concert Silvesterkonzert Kurtheater Bad Homburg 31.12.23, 19.00 Uhr	ab 35,00 €
RHYTHM OF THE DANCE 25 Jahre - Jubiläumstournee Kurtheater Bad Homburg 11.01.2024, 20.00 Uhr	ab 45,90

EMZ Wochen- und Monatskarten im
Rhein-Main-Verkehrsverbund
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr